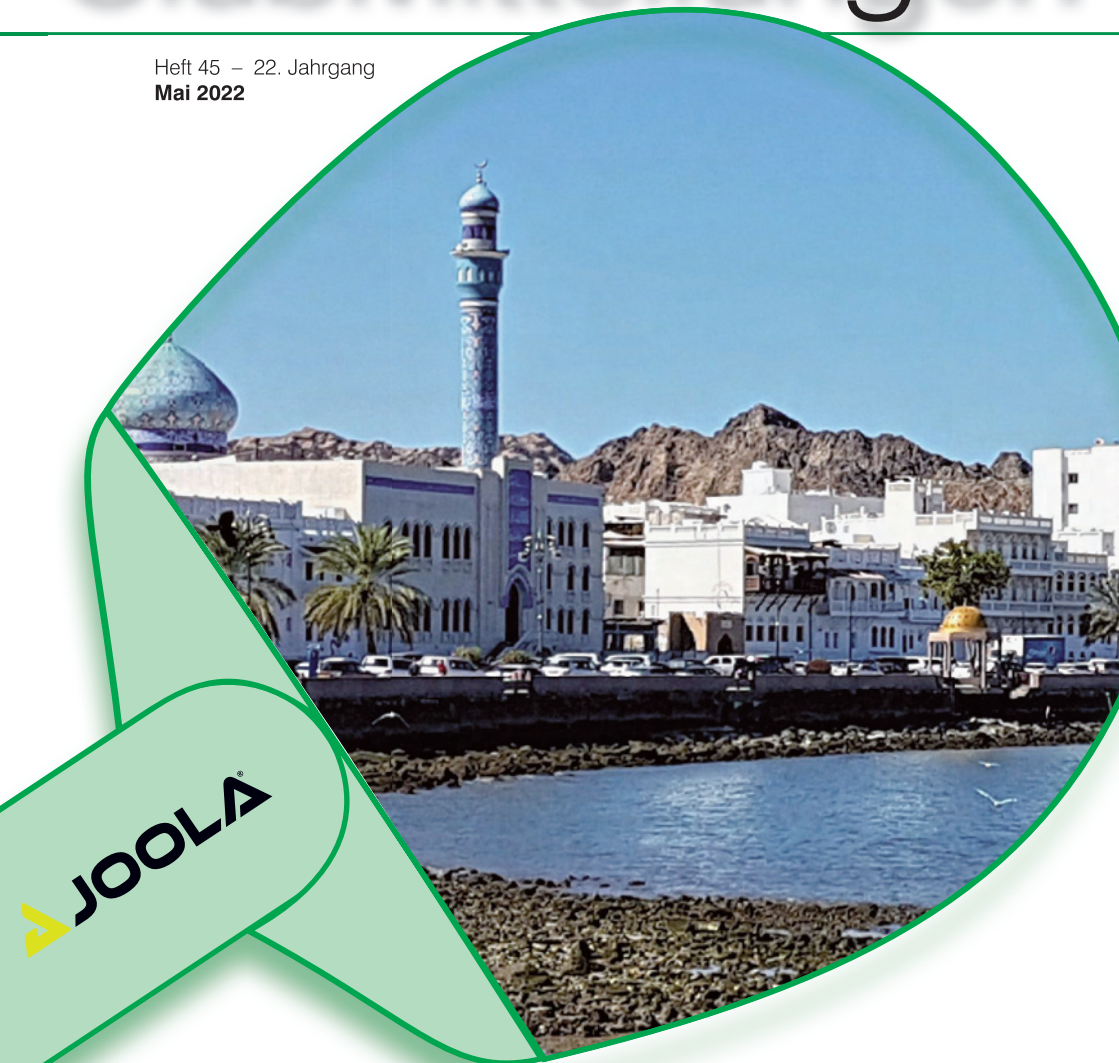


ClubMitteilungen

Heft 45 – 22. Jahrgang
Mai 2022



JOOLA

**Meldung zur 11. Hauptversammlung und 11.
Clubmeisterschaft**

**Interview mit dem neuen DTTB Seniorenwart
Seniorenweltmeisterschaft in der Wüste**

**Interview mit Clubmitglied Christian Klas über den
Erfolg der Leutzscher Fuchse**



**DER
CLUB**

**DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.**

DAS PERFEKTE ONLINEKONTO



✓ **Keine
Kontoführungsgebühr**

bei regelmäßigem Lohn-, Gehalts- oder
Renteneingang

✓ **Kostenlos Bargeld**
abheben an über 17.600 Geldautomaten

✓ **Kostenlose girocard** (V-Pay)

Weitere exklusive Leistungen für Sie:

- VR-Perfekt Festgeld
- VR-Goldsparplan
- VR-Bank Mitgliedschaft

Jetzt Konto eröffnen!

www.vr-perfekt.de



Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
Senioren-WM im Oman _____	6 - 7
Neue Mitglieder _____	8
Geburtstagsglückwünsche _____	9 - 10
Joja Wendt, ein berühmtes neues Mitglied _____	11
DOSB Statistik _____	12 - 15
Interview mit dem neuen DTTB Seniorenwart _____	18 - 20
Jörg Roßkopf: Trainer des Jahres _____	21
Ausschreibung zur 11. Hauptversammlung u. Clubmeisterschaften	22 - 23
Meldebogen zur 11. Hauptversammlung u. Clubmeisterschaften mit Infos _____	24 - 26
Mitglieder werben Mitglieder _____	27 - 30
Interview mit dem Präsidenten der Leutzscher Füchse _____	31 - 35
Hannelore Kayser: Erfolg im Alter _____	36 - 37
VR-Brille / Info _____	38
Nachrufe _____	39 - 42
Internationaler Senioren Turnierkalender _____	44
Der Vorstand _____	45 - 46

IMPRESSUM

Herausgeber :	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
Geschäftsstelle :	Johannes Röh Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel Telefon: 040/6703959 E-Mail: DERCLUB@tischtennis-senioren.de
Vereinskonto :	VR Bank Salzungen Schmalkalden e.V. IBAN: DE11 8409 4754 0000 0126 61 BIC: GENODEF1SAL
Club-Homepage :	www.tischtennis-senioren.de
Redaktion :	Daniela Baumann Tel. : 0931 - 66 1250 daniela.baumann1@gmx.de



Auf ein Wort

Liebe Mitglieder von DER CLUB,

seit dem letzten Jahr können wir wieder, für einige mehr oder weniger, unseren Tischtennissport aktiv ausüben. Die Punktspiele wurden wieder aufgenommen, auch wenn in einigen Landesverbänden, auf Grund der unterschiedlichen Coronabedingungen, nur die Hinrunde in 2021 zu Ende gespielt werden konnte.

In diesem Jahr kommen wir der „TT-Normalität“ einen Schritt näher, denn regionale, deutschlandweite und internationale Meisterschaften können wieder durchgeführt werden. So werden unsere nationalen Senioren-Großveranstaltungen wie die Deutschen TT-Mannschaftsmeisterschaften in Seimern/Hessischer TTV bzw. die Deutschen TT-Einzelmeisterschaften in Völklingen/Saarländischer TTB geplant und organisatorisch vorbereitet.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr wird, nach den Absagen der TT-WM von Bordeaux und der TT-EM von Wales, die Senioren-Europameisterschaft im italienischen Rimini vom 27.06. bis 02.07.2022 werden. Das Team des italienischen Veranstalters will uns Spielern/innen und Begleitpersonen, mit viel Charme und italienischem Temperament eine unvergessliche Veranstaltung organisieren. Basierend auf den vielen Informationen und Bildern kann schon der



Spielort auf dem Messegelände Rimini mit „Schönheit und Komfort“ überzeugen.

„Die Messe verfügt über insgesamt 16 klimatisierte und verkabelte Pavillons als säulenfreie Einfeldkonstruktionen mit gewölbten Holzdecken, die komplett elektronisch verdunkelbar sind, mit 60 Meter Breite, 22 Meter Höhe, 96 Meter Länge, die alle miteinander verbunden sind und immer einen überdachten Verlauf ermöglichen.“

Ob alle Pavillons für uns geöffnet sind, werden wir erst vor Ort erfahren, da das im Vorfeld sehr hoch gesteckte Ziel von 5000 TT-Spieler/-innen nicht erreicht werden konnte. Aber mit ca. 3000 Spielern/innen reiht sich die diesjährige Tischtennis-Europameisterschaft gut in die bisherigen Meisterschaften ein.

Die Redaktion der ClubMitteilungen würde sich sehr über einen Bericht von Euch zur Europameisterschaft in Rimini freuen.

Ein zweiter Höhepunkt in diesem Jahr wird die vom 19. bis 21.08.22 stattfindende 11. Hauptversammlung und 11. Clubmeisterschaft in Bad Blankenburg sein. Nachdem wir die für 2020 geplante Versammlung und Meisterschaft, auf Grund von COVID-19, nicht durchführen konnten, können wir dies nun endlich nachholen. Neben den sportlichen Herausforderungen, ausgetragen in den bekannten Sportstätten der Landessportschule Bad Blankenburg (Thüringen) wird Vorstand und Präsidium auf der Hauptversammlung Rechenschaft über die geleistete Arbeit ablegen, um im Anschluss die Wahl für den Vorstand und das Präsidium durchführen zu können.

Nach Hauptversammlung und Clubmeisterschaft wollen wir am Samstagabend den Tag, mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung ausklingen lassen. Die ersten Teilnehmer/innen werden am Sonntagvormittag die Heimreise antreten. Andere haben sich für das Mixed-Turnier angemeldet und werden noch einmal persönliche Höchstleistungen erbringen.

Eine weitere Meisterschaft für die Mitglieder von DER CLUB war ebenfalls für den August vorgesehen, die Internationale Senioren-Mannschaftsmeisterschaft in Albena/Bulgarien, organisiert von der Int. Veterans Table Tennis Society (IVTTS). Diese Meisterschaft sollte bereits 2021 stattfinden, musste aber, wie so viele Veranstaltungen, auf Grund von COVID-19 verschoben werden. Auch in diesem Jahr kann sie nicht durchgeführt werden, denn bedingt durch die jetzige Situation in der Ukraine und der Lasten durch COVID-19, teilte uns der bulgarische Veranstalter mit, dass man sich entschieden habe, die Meisterschaft für dieses Jahr abzusagen und sie noch einmal um ein weiteres Jahr zu verschieben.

Wir, die Mitglieder von DER CLUB sind zutiefst erschüttert über die russische Invasion und den Krieg in der Ukraine. Wir verurteilen diesen Angriffskrieg gegen die Ukraine auf das Schärfste. DER CLUB unterstützt die Forderung der Weltgemeinschaft an Russland, seine Streitkräfte unverzüglich aus der Ukraine abzuziehen.

Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher großer Solidarität und hohem Einsatz den Menschen aus der Ukraine geholfen wird. Spendenaktionen werden organisiert, Unterkünfte für Geflüchtete vermittelt oder Privatspenden an Hilfsorganisationen übergeben. Wir sind in Gedanken bei der ukrainischen Bevölkerung, insbesondere bei unseren Sportfreunden.


Wir als Verein mit Mitgliedern aus mehreren Ländern sind fest davon überzeugt, dass gegenseitiger Respekt, Menschlichkeit und die friedliche Lösung von Konflikten Vorrang haben müssen!

Der Sport steht für Völkerverständigung, Frieden und Solidarität!

Aus der Vergangenheit wissen wir, dass mit Gewalt kein Frieden geschaffen werden kann!

Wir, DER CLUB verurteilen diesen Krieg und hoffen auf ein baldiges Ende aller Kampfhandlungen.

Mit sportlichem Gruß



Heidrun Kissmann



Senioren WM im Oman:

Tischtennis in der Wüste

In Mascat, der Hauptstadt des Oman, wird die nächste Tischtennis-Senioren Weltmeisterschaft von 15. bis 21. Januar 2023 stattfinden. Hier einige Infos zu diesem Land.

Der Name Maskat (oder die aus dem Englischen stammende Alternativschreibweise: Muscat) bedeutet Ort des Fallens, was von der Nutzung als Ankerplatz oder von den steil abfallenden Bergen abgeleitet werden kann. Bereits im zweiten Jahrtausend vor Christus gab es im Bereich des heutigen Maskat Niederlassungen, dessen Reichtum aus dem Handel mit Kupfer und Perlen resultierte.

Heute ist der Großraum von Mascat eine dynamische Großstadt. Hier befinden sich moderne Krankenhäuser, weiterführende Schulen, große Einrichtungen des Handels und Verkehrs, ein Rundfunk- und Fernsehsender sowie die Börse.

Von der ehemaligen Stadtbefestigung sind ein Festungsgraben und vier Stadttore erhalten. Darüber hinaus bemüht man sich sehr, alte Kaufmannshäuser zu restaurieren, und es wird viel Geld in die Entwicklung von Museen nach neuesten Gesichtspunkten investiert, die das kulturelle Erbe Omans hüten.

Sehenswürdigkeiten sind auch die Große Sultan-Qabus-Moschee, das Royal Opera House Muscat, der Suq von

Matrah, die Forts von al-Dschalali und al-Mirani, die den Al-Alam-Sultanspalast flankieren. Weiterhin sind das Burdsch as-Sahwa und der Clock Tower Square zu nennen. Außerdem bietet Mascat eine Reihe von Stränden. Da die Temperaturen auch im Winter am Tag bei etwa 22 bis 25 Grad liegen und das Meer zirka 24 Grad hat, bietet sich ein gelegentliches Bad an.

Berühmt für Weihrauch

Schon für die Einbalsamierung alter ägyptischer Mumien wurde Weihrauch aus dem Oman verwendet und auch heute ist das Land für seinen Weihrauch bekannt. Aber Weihrauch ist nicht gleich Weihrauch und wer sich auf den inländischen Märkten umsieht, wird schnell erkennen, was minderwertiger oder hochwertiger Weihrauch ist. Inzwischen spielt natürlich Erdöl eine große wirtschaftliche Rolle und ist neben Erdgas die Haupteinnahmequelle des Landes.

Sicher im Oman

Der Oman gilt als sicheres Reiseland und ist im Gegensatz zu manch anderen arabischen Ländern eher liberal eingestellt. Um in den Oman einzureisen, benötigt man ein Visum, das im Vorfeld der Reise online beantragt werden kann. Die aktuellen Einreisebestimmungen für den Oman solltet ihr vor der Reise beim Auswärtigen Amt genau prüfen. Gezahlt wird mit dem Oman Rial.

Müssen sich Urlauberinnen/Sportlerinnen verschleiern?“

Der Oman ist ein muslimisch geprägtes Land, dennoch müsst ihr euch während eures Urlaubs im Sultanat nicht verschleiern oder außerhalb des Hotels mit einem Kopftuch herumlaufen. Wer Hosen oder Röcke trägt, die mindestens über das Knie reichen, und dazu ein T-Shirt, das die Schultern bedeckt und nicht durchsichtig ist, wird nirgendwo schief angeschaut. Möchtet ihr eine Moschee besuchen, könnt ihr eure Haare einfach mit einem Tuch oder einem Schal bedecken. Das ist in den meisten Fällen vollkommen ausreichend.

Islamische Moralvorstellung

Dennoch sollte man sich bei einem Aufenthalt in diesem Land im Klaren sein, dass das Strafrecht geprägt ist, durch die islamischen Moralvorstellungen. So ist z.B. Alkoholkonsum auch für Nichtmuslimen in der Öffentlichkeit (z.B. an öffentlichen Stränden) streng untersagt und strafbar.

Politik und Recht

Außenpolitisch verfolgt Oman eine Politik der Mäßigung, des Ausgleichs und des Dialogs. Das Sultanat ist in keinen der regionalen Konflikte militärisch verwickelt.

Im Sultanat Oman stehen die Menschenrechte nach der Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam unter dem Vorbehalt der Gesetze der Scharia. Die absolutistisch regierende königliche Familie geht konsequent gegen oppositionelle Stimmen und Kritiker vor. Gemäß dem Jahresbericht 2010 der Organisation Amnesty International werden im Sultanat Oman Menschenrechte missachtet oder verletzt: Die Lage der Pressefreiheit ist laut der Nichtregie-

rungsorganisation Reporter ohne Grenzen „schwierig“

Der Sport

Cricket ist eine der beliebtesten Sportarten im Oman, vor allem Dank der Einwanderer aus den Cricketnationen Südasiens.

Tischtennis im Lehrplan

Das Bildungsministerium und der Tischtennisverband von Oman werden zusammenarbeiten, um das Projekt „Future Champions“ durchzuführen, das darauf abzielt, 282 Schulen mit der gesamten erforderlichen Ausrüstung, einschließlich Tischen, Bällen und Schlägern, auszustatten und zusätzlich Workshops für die Lehrer anzubieten.

Eine Absichtserklärung dazu wurde am 19. Januar 2022, bei einer Zeremonie in Anwesenheit von Dr. Abdullah bin Khamis Ambusaidi, Unterstaatssekretär des Bildungsministeriums, Dr. Yahya bin Khamis al Harthy, General Manager der Generaldirektion für Lehrplanentwicklung, und Abdullah unterzeichnet bin Mohammed Bamakhalif, Vorsitzender des Tischtennisverbandes von Oman. Auch die Möglichkeiten, Tischtennis bei Festivals und ähnlichem einzuführen, werden weiterverfolgt.

„Das Memorandum of Understanding zielt darauf ab, die umfassende Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers zu erreichen und zum omanischen Sport auf allen Ebenen beizutragen, einschließlich der Wettbewerbsfähigkeit. Das Projekt zielt darauf ab, die Einstellung der Schüler zu körperlicher Aktivität in verschiedenen Sportarten, einschließlich Tischtennis, zu verbessern. Ebenso stand der Wert der Gesundheit ganz oben auf der Agenda.

Quelle: ITTF



Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Höchste
Mitglieds-Nr:
2865
30.03.2022



Kathi Steinbiß	BB	Christian Westhoff	NRW
Sven Kehl	BW	Marc Loos	NRW
Rudi Biesen	BW	Agnes Höltkemeier	NRW
Jasmin Martin	BW	Jörg Majert	NRW
Hartmut Ostertag	BW	Gerd Gammersbach	NRW
Armin Frey	BW	Horst Theodor Dietrich	NRW
Martina Maier	BW	Christina Welz	NRW
Thomas Laufer-Dürr	BW	Engelbert Karmainski	NRW
Harald Wolf	BW	Antje Röhle-Gutsche	NRW
Philipp Horvath	HE	Jürgen Rech	NRW
Bernd Bültemeier	HH	Jutta Dasberg	NRW
Sonja Chevallier	HH	Leif Dasberg	NRW
Hamid Reza Rassekh	HH	Matthias Müller	SA
Joja Wendt	HH	Alexander Damboldt	SA
Lars Niedopytalski	HH	Bernd Dämmer	SH
Markus Franke	HH	Wolfram Ruhnke	SH
Michael Berner	HH	Thorsten Jöns-Erichsen	SH
Mikhail Manashirow	HH	Christian Jürgensen	SH
Dirk Hagemann	HH	Michael Fait	SH
Ralf Kray	LUX	Helmut Stiefel	SL
Bernd Schröder	MV	Dirk Hübscher	SL
Elmar Hermsdorf	MV	Martina Frisch	SL
Margrit Hermsdorf	MV	Oliver Becker	SL
Ric Hackbart	MV	Elmar Georg Konrath	SL
Sandra Fehrmann	NI	Thomas Lubina	SL
Petra Bruns	NI	Rüdiger Daub	SL
Brigitte Fischer	NI	Ulrich Golle	TH
Jens Brachmann	NRW		

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
CRO - Kroatien	RUS - Russland
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	

Die Glückwunschecke

40 Jahre

Daniel Kotthoff 23.12.

50 Jahre

Stefan Schmitz 22.12.
Sven-Alexander Ptach 19.12.
Csaba Otto 16.12.
Martina Maier 12.11.
Tobias Obele 08.11.
Mark Becker 31.10.
Marcel Mann 22.10.
Sabine Dippold 30.09.
Alexander Damboldt 21.09.
Volkmar Raudszus 01.09.
Wilhelm Haneké 30.08.
Sandra Ehren 18.08.
Jürgen Schwenk 31.07.
Oliver Wagner 05.07.

60 Jahre

Gabriele Roth 23.12.
Thomas Hoppe 21.12.
Steffen Thomas 18.12.
Roger Beutter 08.12.
Susanne Schümann-Voß 26.11.
Lothar Schunk 14.11.
Frank Gühr 13.11.
Gerold Og-Wannhoff 31.10.
Monika Werner 26.10.
Stefan Leidinger 25.10.
Jürgen Zitzer 22.10.
Ilona Hartleb 17.10.
Wieland Speer 09.10.
Gertrud Dietrich 28.09.
Sharam Azizi Ghanbari 26.09.
Walter Fleschhut 24.09.
Marion Pacholczyk 10.09.
Manfred Latz 10.09.
Hans-Jürgen Voss 31.08.
Traian Ciociu 20.08.
Valeriy Fischer 12.08.
Matthias Bluhm 30.07.
Waldemar Kist 20.07.

70 Jahre

Frank Schnabel 31.12.
Regina Jacobs 23.12.
Christa Geist 21.12.
Hans-Jürgen Arnold 12.12.
Gerd Arnold 17.11.
Ulrike Karzenburg 12.11.

Monika Hußmann 07.11.
Benedikt Nintemann 04.11.
Hans-Jürgen Bohn 01.11.
Alfons Högemann 13.10.
Marianne Schmitt 07.10.
Marlene Volmer 07.10.
Helmut Stiefel 01.10.
Gerd Welsch 17.09.
Barbara Kamleitner 15.09.
Erika Krüger 07.09.
Monika Kneip 06.09.
Ronald Dimter 04.09.
Harald Jahn 19.08.
Bernd Freymeyer 03.08.
Norbert Pointecker 24.07.
Ulrich Franken 09.07.
Bernhard Weiß 09.07.
Helmut Zwicker 08.07.

80 Jahre

Gernot Pakosnick 29.12.
Karola Haenisch 21.12.
Eugen Brück 13.12.
Jürgen Heuft 04.12.
Diethard Zillich 19.11.
Otto Trstenjak 10.11.
Horst Kühn 04.11.
Peter Schiffner 17.10.
Jürgen Langer 07.10.
Dieter Pätzl 02.10.
Volker Große Meininghaus 02.10.
Helga Goldenbogen 01.10.
Helga Denz 21.09.
Gerd Sommer 17.09.
Josef Merk 14.09.
Jirina Bozenicar 30.08.
Dieter Widor 27.08.
Ingrid Bielfeldt 18.08.
Dagmar Künzli 09.07.
Emil Radke 07.07.
Manfred Radtke 05.07.
Bernd Strohmeier 04.07.
Brigitte Gebauer 03.07.

85 Jahre

Rudi Fritzinger 22.11.
Hubertus Krebs 13.11.
Regina Isern 08.11.
Siegfried Kübler 05.11.
Wolfgang Wolter 31.10.
Jens Port 17.09.
Manfred Grallert 04.09.
Klaus Lehmann 13.08.



Colin Pratt 31.07.
Luise Weber 23.07.
Guenter Begemeier 07.07.
Roswitha Bank 02.07.

Hans-Dieter Kliem 19.09.
Helmut Voß 07.09.
Sebastian Goldschmidt 05.09.
Reiner Spänkuch 06.08.
Sigrid Matthias 20.07.

86 Jahre

Günter Thiele 13.12.
Heinz-Dieter Wüste 06.12.
Edward Nowak 01.12.
Cahit Aksoy 28.11.
Gerlinde Mann 26.11.
Josef Leckel 10.11.
Horst Schimke 18.10.
Klaus Mahlstedt 04.10.
Horst Hedrich 11.09.
Paul Demmer 07.08.
Manfred Horstmann 01.08.
Willfried Engel 21.07.
Günter Drolsbach 18.07.
Wolfgang Sehmisch 17.07.
Manfred Eger 13.07.
Hubert Laprell 10.07.

89 Jahre

Hildegard Pahnke 08.10.
Hilde Schildknecht 06.10.
Ursula Hinze 09.09.
Maria Jost 01.09.
Charlotte Messinger 28.08.
Helmut Hupka 06.08.
Christl Rupprecht 31.07.

90 Jahre

Friedrich Roth 03.12.
Kurt Schaaf 17.08.
Walter Kaiser 16.07.
Georg Mätzler 15.07.

91 Jahre

Margit Miersch 30.10.
Heiner Koula 25.07.
Wolfgang Hinze 03.07.

92 Jahre

Otto Rau 20.12.
Rolf Groß 13.11.
Horst Ilberg 23.10.
Elisabeth Eiling 06.09.

93 Jahre

Werner Lüderitz 08.08.

94 Jahre

Franz-Hermann Groetschel 15.08.

96 Jahre

Dorothea Groetschel 03.10.

98 Jahre

Peter Kuhn 15.12.

87 Jahre

Hans-Jörg Gäbler 28.12.
Klaus Schroeder 08.11.
Werner Martin 07.10.
Erna Benz 05.10.
Oskar Schmollinger 21.09.
Hans-Joachim Blümel 21.09.
Hartmut Schnell 04.09.
Heinz Schmidt 08.08.
Edith Großfeld 05.08.
Zissi Kaspar 04.08.
Wolfgang Kuchendorf 03.08.
Peter Stolzenburg 01.08.
Adam Schmalz 27.07.
Ursula Stehr 06.07.

88 Jahre

Norbert Daniel 25.12.
Hans-Peter Höffer 16.12.
Hanna Sommerer 19.11.
Karl-Heinz Baumgardt 09.11.
Heinz Reimann 02.11.
Paul Jäger 31.10.
Fritz Söhnholz 17.10.
Karl-Heinz Meyer 02.10.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg
für das neue Lebensjahr,
wünscht Euch Der Club

Joja Wendt:

Berühmter Musiker und leidenschaftlicher Sportler

Joja Wendt ist nicht nur ein weltberühmter Pianist sondern auch ein sehr guter Tischtennispieler und neues Clubmitglied.

Mit sechs Jahren begann Joja Wendt seine Tischtennis Karriere. Aber schon mit vier Jahren hatte er das Klavier für sich entdeckt.

Mit zirka 13 Jahren und fünf Jahren im Landeskader des Westdeutschen Tischtennisverbands beendete Joja für's erste seine sportliche Karriere.

Erst mit 19 Jahren und dem Umzug seiner Familie nach Hamburg, begann Jojas Herz wieder für Tischtennis zu schlagen und hier spielt er nach wie vor in der Verbandsliga.

Die berufliche und die sportliche Karriere

Seine Tischtennis-Mannschaft hat sich auf seinen Beruf, der auch seine Berufung ist, eingestellt und es ist kein Problem, wenn Joja seine vielfältigen Auftritte wahrnimmt.

Scheinbar lässig steckt der Vollblutmusiker den Stress von über 100 Live-Auftritten pro Jahr weg. Live-Konzerte sind ihm sein liebstes musikalisches Kind. So wird er in allen großen Konzerthäusern, der Alten Oper in Frankfurt, dem Prinzregententheater in München oder dem Gewandhaus in Leipzig vom Publikum mit Standing Ovations gefeiert.



Während einer Jam Session in einem Hamburger Musik-Club wird er von Joe Cocker entdeckt. Joe engagierte ihn daraufhin als support act für seine Tour, womit die internationale Karriere von Joja begann und seit nun mehr als 30 Jahren andauert.

Dabei spielt er mit seinen über 50 Jahren immer noch so gut Tischtennis dass er sich bei den „Aktiven“ für die Deutschen Einzelmeisterschaften in diesem Jahr qualifiziert hat.

Auf seine Teilnahmen an Senioren-Meisterschaften angesprochen, bedauert Joja, dass diese halt oft mit seinen beruflichen Engagements kollidieren. Allerdings war er gleich „Feuer und Flamme“ als er erfahren hat, dass im Januar 2023 die Senioren-Weltmeisterschaft im Oman stattfindet. Mal sehen, ob er daran teilnehmen kann.



Statistik des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) über die Mitgliedschaften 2021:

Verluste durch Pandemie

Auch der Tischtennissport in Deutschland hat 2021 wegen der Einschränkungen durch die weltweite Pandemie viele aktive Spieler/innen verloren

Was sich bereits 2020 abzeichnete, hat sich 2021 beachtlich verstärkt: Die Sportarten, die auf Hallen angewiesen sind, haben besonders viele Sportler insofern verloren, als es dem Hallensport wegen der Pandemie viele Monate nicht erlaubt war, den jeweiligen Sport auszuüben. So haben u.a. die Sportarten Turnen (-362.296), Schwimmen (-59.439), Hand-

ball (-25.487) und Tischtennis (-22.579) besonders unter den Einschränkungen in 2021 leiden müssen. Selbst der Fußballsport, der die absolute Nummer 1 in Deutschland darstellt und regelmäßig in den vergangenen Jahren seine Mitgliedschaften vergrößern konnte, musste 2021 einen Rückgang von 105.285 Sportler/innen hinnehmen. Man kann nur hoffen, dass nach der Pandemie der Sport insgesamt wieder positive Mitgliedschaften verzeichnen kann. Die nachstehenden Statistiken des DOSB betreffend den Tischtennissport in Deutschland 2021 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 1. Die Anzahl der Angehörigen des DTTB als DOSB-Mitglieder ist von 1966 bis 2021 um 222.199 Aktive zurückgegangen.**
- 2. Die Anzahl der Jugendlichen bis 18 Jahren ist von 2005 bis 2021 um 88.730 Aktive zurückgegangen.**
- 3. Die Anzahl der Erwachsenen von 19 bis 40 Jahre ist von 2005 bis 2021 um 82.610 Aktive zurückgegangen.**
- 4. Die Anzahl der Seniorinnen/Senioren ab 40 Jahren hat sich von 2005 bis 2021 um 38.704 Aktive erhöht.**
- 5. Die Anzahl der Seniorinnen/Senioren ab 60 Jahre hat sich von 2005 bis 2021 um 8.811 Aktive reduziert.**
- 6. Im Vergleich zu den Aktiven 2020 (540.965) hat unser Sport 2021 (518.386) insgesamt 22.579 Aktive verloren, das sind 4,17 Prozent.**
- 7. In der Rangliste aller olympischen Spitzenverbände hat Tischtennis leider einen Platz verloren und nimmt 2021 nur noch Platz 11 ein.**

Auf den folgenden Seiten sind die Zahlen zu finden, die wieder einmal verdeutlichen, in welchen Jahrgangsgruppen bzw. Sportarten es über die letzten Jahre Zuwachs bzw. Abgänge gab. Die grafische Darstellung auf dieser Seite zeigt zum einen, wie es im Tischtennis stetig abwärts ging und wie sehr auch Fußball unter der Pandemie gelitten hat.

Aufteilung der Jahrgangsgruppen

Anlage 2

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Diff. Zu 2020
Bis 6 Jahre											
weiblich	3.377	3.203	2.323	1.992	2.032	2.103	1.889	1.955	2.060	1.553	-507
männlich	3.813	3.820	2.766	2.499	2.382	2.419	2.420	2.244	2.343	1.786	-557
Summe:	7.190	7.023	5.098	4.491	4.414	4.522	4.309	4.199	4.403	3.339	-1.064
7-14 Jahre											
weiblich	36.799	32.369	26.582	20.116	19.337	18.719	18.275	17.642	17.496	15.354	-2.142
männlich	89.198	82.447	78.135	66.540	62.173	60.809	60.782	58.674	59.526	51.060	-8.466
Summe:	125.997	114.816	104.717	86.656	81.510	79.528	79.057	76.316	77.022	66.414	-10.608
15-18 Jahre											
weiblich	21.615	18.866	15.505	11.784	11.266	10.895	10.555	10.140	9.645	9.253	-382
männlich	70.194	63.666	54.750	46.774	45.207	43.367	41.874	39.633	37.602	36.635	-967
Summe:	91.809	82.532	70.255	58.558	56.473	54.262	52.429	49.773	47.247	45.888	-1.349
19-26 Jahre											
weiblich	23.338	18.572	16.605	14.353	13.748	13.497	13.031	12.725	12.538	11.913	-625
männlich	124.577	64.226	58.696	50.916	49.530	47.982	46.575	45.427	44.496	42.845	-1.651
Summe:	101.589	82.798	75.301	65.269	63.278	61.479	59.606	58.152	57.034	54.758	-2.276
27-40 Jahre											
weiblich	38.131	30.496	22.626	18.250	17.741	17.540	17.301	17.043	16.705	16.076	-629
männlich	124.577	103.001	82.965	70.309	68.966	67.436	66.871	65.924	65.020	62.851	-2.169
Summe:	162.708	133.497	105.591	88.559	86.707	84.976	84.172	82.967	81.725	78.927	-2.798
41-60 Jahre											
weiblich	29.933	32.231	35.497	35.815	35.158	34.832	34.425	33.949	33.438	32.049	-1.389
männlich	131.093	130.920	137.966	136.711	135.579	134.094	133.012	131.278	130.567	126.293	-4.274
Summe:	161.026	163.151	173.463	172.526	170.737	168.926	167.437	165.227	164.005	158.342	-5.663
Über 60 J.											
weiblich	7.676	10.844	12.220	14.714	15.357	15.756	16.301	16.809	17.573	17.931	-358
männlich	44.278	56.361	67.543	79.882	82.168	83.994	86.734	88.908	91.956	92.787	831
Summe:	47.885	67.205	79.763	94.596	97.525	99.750	103.035	105.717	109.529	110.718	473
Summe w.	160.869	146.581	131.358	117.024	114.639	113.342	111.777	110.263	109.455	104.129	-5.326
Summe m.	537.335	504.441	482.821	453.631	446.005	440.101	438.268	432.088	431.510	414.257	-17.253
Gesamtzahl	698.204	651.022	614.179	570.655	560.644	553.443	550.045	542.351	540.965	518.386	-22.579

Quelle: DOSB

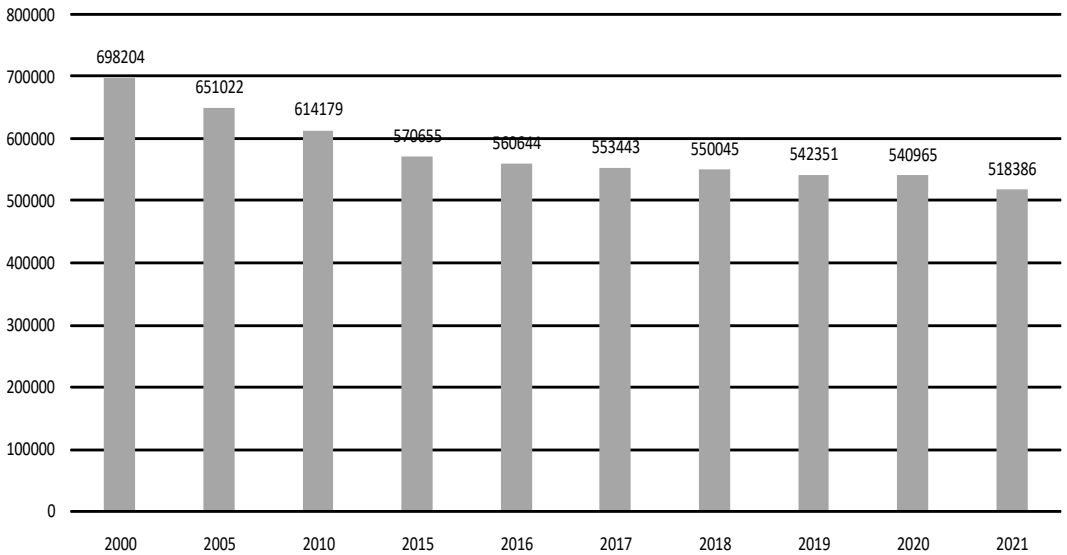
DER CLUB Januar 2022



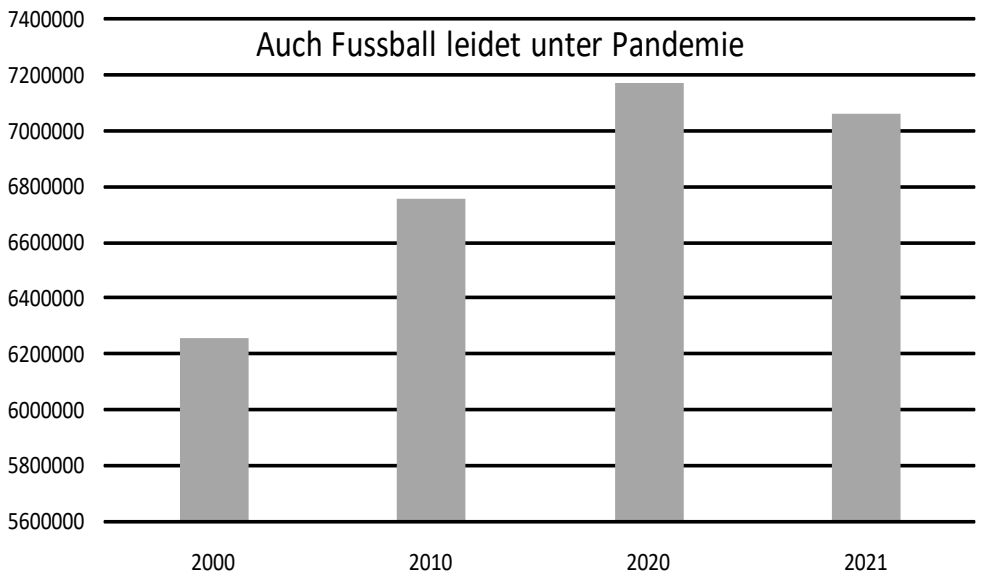
DOSB-Mitgliedschaften 2021 der Spitzenverbände mit mehr als 500000 Mitgliedern (Auszug)

Sportart	2000	2010	2020	Rangliste	
				2021	2020
Fußball	6.255.299	6.756.562	7.169.337	7.064.052	1
Turnen	4.863.046	4.972.043	5.047.184	5.047.184	2
Tennis	2.049.290	1.559.412	1.366.137	1.382.824	3
Schützen	1.585.562	1.439.111	1.352.036	1.329.736	4
Alpenverein	618.381	831.762	1.311.626	1.335.215	5
Leichtathletik	849.004	885.664	798.819	768.476	6
Handball	826.002	846.359	754.958	729.471	7
Reiten	746.259	737.103	678.341	664.504	8
Golf	345.206	599.328	642.677	651.417	9
Ski	670.906	580.082	530.688	532.486	11
Schwimmen	639.101	575.509	518.386	586.658	12
Tischtennis	698.204	614.179	540.965	518.386	13
DLRG	557.170	555.081	574.093	550.646	10

Der Abwertstrend



Auch Fussball leidet unter Pandemie





DIE STÄRKSTE LIGA EUROPAS



www.ttbl.de

Frisch, modern und aktuell – Alle News zur Tischtennis Bundesliga mit Tabellen, Spielplänen und Berichten.

TTBL-TV

Alle Spiele live und in HD, attraktive On-demand-Formate mit Highlights, Zusammenfassungen und Stimmen zum Spieltag.

Top-Events

Die Stars der Liga in packenden Duellen um Pokal und Meisterschaft: Tischtennis der Extraklasse vor Tausenden Zuschauern!

www.ttbl.de



LIEBHERR

TISCHTENNIS BUNDESLIGA

FINALE 2022

TICKETS: TTBL.DE



11. JUNI 2022 • 14 UHR
BALLSPORTHALLE FRANKFURT



Michael Hellwig – Der neue Ressortleiter:

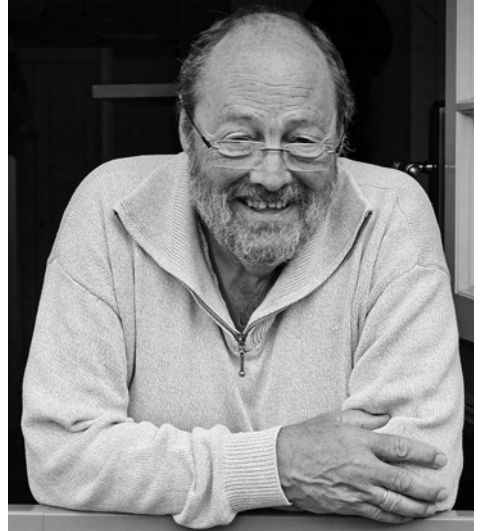
Neue Aufgaben und Ziele warten schon

Im Dezember 2021 fand der Bundestag des DTTB statt. Michael Hellwig wurde – nach dem Rücktritt von Bettina Staudenecker – zum neuen Ressortleiter gewählt. Im Interview mit DER CLUB fragen wir nach seinen Zielen für den Seniorensport.

Als neuer Ressortleiter für den Seniorensport im DTTB hast Du Dir sicher ein paar Gedanken gemacht, welche Aufgaben am dringlichsten angegangen werden sollten?

Ich beginne meine Antwort mit dem Naheliegendsten – die Arbeit im Ressort soll nach den erfolgten personellen Veränderungen möglichst reibungslos fortgesetzt werden. Ich selbst bin zwar bereits seit 2018 mit im Boot. In meiner neuen Funktion erwarten mich jetzt allerdings andere Aufgaben und vor allem mehr Verantwortung.

Ein zweiter Punkt beschäftigt mich schon länger: Die kontinuierlich schwindenden Teilnehmerzahlen bei den jungen Senioren und vor allem Seniorinnen. Ich habe noch keine konkrete Idee, wie man hier gegensteuern kann. Ich hoffe sehr, dass es in Zusammenarbeit mit den Seniorenwarten der Verbände gelingt, Ansätze für eine Verbesserung in diesem Bereich zu erarbeiten.



Als weiteren Schwerpunkt meiner Überlegungen möchte ich den Themenkomplex Vermarktung und Medienpräsenz des Senioren-Tischtennissports anführen. Hier müssen wir meiner Ansicht nach deutlich besser werden. Ich weiß zwar noch nicht wie, hoffe aber auch in diesem Bereich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Ressort und den Seniorenwarten der Verbände.

Gibt es dafür – von Deiner Seite aus – einen Zeitrahmen?

Die Arbeit im Ressort hat sehr vielversprechend begonnen. Die ersten VK-Termine haben gezeigt, dass die Kommunikation passt und ein hohes Maß an

Motivation vorhanden ist. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir unsere erste gemeinsame Feuerprobe bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Simmern erfolgreich bestehen werden.

Ein Zeitrahmen für die beiden anderen angesprochenen Bereiche anzugeben, ist sehr schwierig. Ich denke, dass insbesondere das Thema Vermarktung eine permanente Aufgabe bleiben wird. Ich möchte am Ende meiner ersten Amtsperiode jedenfalls in beiden Themenkomplexen auf Fortschritte zurückblicken können.

Welche Ziele hast Du für den Seniorensport?

Neben den bereits genannten Schwerpunkten möchte ich unser Augenmerk verstärkt auf diejenigen Aktiven richten, welche selbst nicht der Riege der Spitzensportler angehören. Allein in Bayern sind dies fast 90 Prozent - Tendenz steigend. Im Bayerischen Tischtennisverband haben wir durch Einführung modifizierter Alters- und Leistungsklassen für alle neue sportliche Anreize geschaffen. Leider hat die Corona-Pandemie im letzten Jahr verhindert, dass wir erste Erfahrungen mit diesem Konzept machen konnten. Aber in 2022 sieht es besser aus. Ich werde auf der Seniorenwartetagung im Juli darüber berichten; möglicherweise ist dieser oder ein modifizierter Ansatz auch für andere Verbände interessant.

Du bist auch „Chef“ des Fachbereichs Seniorensport in Bayern. Könnte es da nicht unter Umständen zu Interessenskonflikten kommen?

den zu Interessenskonflikten kommen?

Diese Gefahr habe ich im Vorfeld meiner Bewerbung als Ressortleiter Seniorensport des DTTB auch gesehen und in mehreren Gesprächen diskutiert. Die Entscheidung, mein Amt als Verbandsfachwart Seniorensport in Bayern weiterhin auszuüben, ist mir nicht schwergefallen. Bestätigung und Zuspruch kam von vielen Seiten - von den Seniorenwarten der Bezirke in Bayern über meine „Mitstreiter“ im Fachbereich bis zum Präsidium des BTTV. Ich bin sicher, dass ggf. auftretende Interessenskonflikte auf der Basis der guten Zusammenarbeit im jeweiligen Team rasch beseitigt werden könnten.

DER CLUB vertritt mit seinen zahlreichen Mitgliedern, die Interessen der Senioren auch, um im DTTB den Seniorensport besser zu verankern. Welche Anknüpfungspunkte bzw. Kooperationsmöglichkeiten könnten sich aus Deiner Sicht hier ergeben?

Ein erster großer Schritt in Richtung enger Kooperation mit DER CLUB ist ja bereits erfolgt. Über die Berufung der Präsidentin Heidrun Kissmann zur Beauftragten Mannschaftssport im Ressort habe ich mich sehr gefreut. Hier werden Synergieeffekte quasi automatisch entstehen und ich bin sicher, dass wir nicht nur am selben Strang ziehen werden, sondern insbesondere in die gleiche Richtung.

Ich sehe hierin eine große Chance, den Tischtennis sport der Senioren in Deutschland gemeinsam weiter voran zu bringen.



Bei Jugendlichen werden Q-TTR-Punkte anders gewertet, wenn Sie bei den Aktiven mitspielen. Könntest Du Dir so eine Regelung auch für Senioren – wie auch immer das aussehen könnte – vorstellen?

Das ist ein interessanter Ansatz, über den ich noch gar nicht nachgedacht habe. Ich werde diesen Punkt aufgreifen und bei der kommenden Seniorenwartung thematisieren.

Es ist bekannt, dass es zunehmend schwieriger wird, z. B. Ausrichter für die Deutschen Senioren Meisterschaften zu finden. Da die geforderten Hallen- und Übernachtungskapazitäten zunehmend höhere Kosten verursachen. Aufgrund der demografischen Gegebenheiten sollten nach unserer Meinung, auch die Festlegung der Quoten überarbeitet werden. Kannst Du zu diesen Problemfeldern etwas sagen?

Dies ist in der Tat ein sehr wichtiger Themenkomplex. Die Suche nach passenden Ausrichtern von Tischtennis-Meisterschaften ist ja nicht nur bei den Senioren zunehmend schwierig. Hierzu gibt es ja gegenwärtig Entwicklungen in Richtung einer Großveranstaltung – den Tischtennis-Finals, bei der Deutsche Meisterschaften verschiedener Tischtennis-Bereiche zusammengefasst wer-

den sollen. Das Ressort Seniorensport arbeitet in dieser Arbeitsgruppe mit. Ich persönlich bin noch unsicher, ob das gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

Die angesprochene Überarbeitung der Quoten-Regelung ist ein Thema, das ich gerne zunächst im Ressort diskutieren werde.

Wie siehst Du die Zukunft der Veranstaltung Deutschland Cup 60+?

Seit Beginn meiner Mitarbeit im Ressort Seniorensport bin ich ein leidenschaftlicher „Kämpfer“ für den Erhalt dieser Veranstaltung. Ich bin sehr froh, dass wir dieses Turnier im Corona-Jahr 2021 als einzige DTTB-Veranstaltung im Bereich der Senioren durchführen konnten. Wer in Barleben dabei war, wird mir sicher zustimmen: Dieser Wettbewerb darf nicht sterben.

Wird der DTTB weiterhin eine Person zur Betreuung ihrer Mitglieder zur Senioren EM und WM schicken?

Hierzu sage ich klar und eindeutig ja. In diesem Jahr werde ich selbst bei der EM dabei sein, um mir persönlich ein Bild zu machen. Aber auch ohne diese ausstehende Erfahrung bin ich sicher, dass eine derartige Unterstützung für die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren nützlich und wichtig ist.



Jörg Roßkopf:

Trainer des Jahres



Tischtennis-Bundestrainer Roßkopf wurden vom DOSB als Bester seiner Zunft im Jahr 2021 ausgezeichnet. DOSB-Präsident Thomas Weikert ehrte Jörg Roßkopf und die Ruder-Trainerin Sabine Tschäge im Rahmen der Gala Sportler des Jahres in Baden-Baden am Sonntag, den 19.12.2021. Leider konnte Jörg Roßkopf krankheitsbedingt nicht an der Gala teilnehmen.

Quelle: ITTF / joerg-rosskopf.com

Erlebnistag:

Wer mit dem frischgebackenen Trainer des Jahres und Weltmeister Jörg Roßkopf trainieren möchte, kann dies am 17. September 2022 tun.

Von 9.00 bis 18.00 Uhr stehen zwei Trainingseinheiten und Vorträge von Jörg Roßkopf sowie Helmut Hampel auf dem Tagesplan. Die Veranstaltung findet in der Landessportschule Hessen in Frankfurt statt und kostet für Frühbucher bis 30. Juni 2022 490,00 Euro.

Weitere Infos unter: <https://joerg-rosskopf.com>

Buchung per Email: info@joerg-rosskopf.com

Telefon: +4915112065891

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.
11. Hauptversammlung /
11. Clubmeisterschaften

Sportschule
Bad Blankenburg
19. – 21. August
2022

AUSSCHREIBUNG

für die 11. Clubmeisterschaften



1. Veranstalter: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
2. Durchführung: Thüringer Tischtennis-Verband e.V.
3. Gesamtleitung: Johannes Röh, Geschäftsführer DER CLUB
Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel
E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de
4. Turnierleitung: Domenik Meisel und Vertreter des TTTV vor Ort
5. Turniere: Damen-, Herren - Einzel, - Doppel, Gemischtes Doppel (Large Ball)
6. Turnierklassen: **A** - offen für alle
B - bis QTTR-Wert (v.11.05.2022): 1450 Herren, 1300 Damen
(sollte kein QTTR-Wert vorliegen, erfolgt eine Einstufung durch VP Sport und dem jeweiligen Beisitzer)
7. Ort: Landessportschule Bad Blankenburg, Wirbacher Str.10, 07422 Bad Blankenb.
8. Zeitplan: Fr 19.08.22 13:00 - 21:30 Uhr; Sa 20.08.22 13:00 - 19:00 Uhr;
So 21.08.22 09:00 - 13:00 Uhr (Mixed).
9. Anreise/Ort: Landessportschule Bad Blankenb., Wirbacher Str.10, 07422 Bad Blankenburg
10. Teilnehmer: Nur Clubmitglieder, entsprechend des QTTR-Wertes in den Klassen A bzw. B
11. Austragungssystem: Einzel: Vorrunde in Gruppen á 4 Teiln. - Jeder gegen Jeden;
Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die Endrunde!
Platz 3 und 4 können an einer Trostrunde teilnehmen
Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o.-System;
Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost!
Alle Wettbewerbe jeweils 3 Gewinnsätze !

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V.
11. Hauptversammlung /
11. Clubmeisterschaften

*Sportschule
Bad Blankenburg*
19. – 21. August
2022



12. Material: Bis zu 30 Tische
13. Schiedsgericht: wird bei Bedarf von drei unabhängigen Clubmitgliedern unter der Regie des VP Sport benannt
14. Meldungen: **Nur schriftlich oder per Mail an** Johannes Röh
gemäß beiliegendem Meldebogen

TERMIN: 30. Mai 2022

15. Siegerehrungen: Am Abschlussabend bzw. nach den Mixed-Endspielen
16. Übernachtungen: Landessportschule Blankenburg und Allianzhaus
Bestellung nur mit Meldebogen zur 11. Hauptversammlung / 11. Clubmeisterschaften
17. Abschlussabend: Samstag 20. August 2022 20:00 Uhr Sportschule Bad Blankenburg
18. Ausflug: Fahrt zu den Porzellanwelten Leuchtenburg
(Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr)
Start ab Sportschule
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen / Maximal 50 Personen
- Besuch des Bauhausmuseums Weimar
(nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder**)
Samstagmorgen 09:00 Uhr ab Sportschule
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
19. Kosten: Laut Anmeldung auf dem Meldebogen. Meldung verpflichtet zur Zahlung!
20. Sonstiges: Änderungen der Ausschreibung vorbehalten!

Arnd Heymann
Vizepräsident
DER CLUB



DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 11. Hauptversammlung / 11. Clubmeisterschaften	Bad Blankenburg 19. - 21. August 2022
---	--

Meldbog 9.HV Stand: 22.10.2015

Johannes Röh

DER CLUB – Geschäftsstelle

Guipavasring 14

22885 Barsbüttel

E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

Meldschluss: 30. Mai 2022

Meldebogen für die 11. Hauptversammlung / 11. Clubmeisterschaften 2022

Personalien

CLUB-Mitglieds-Nr.:

Name: Vorname: Herr / Frau bitte ankreuzen

Telefon: E-Mail:

Verein: Verband:(s. Kasten) Q-TTR: (15.Dez.2019)

Begleitperson: Mitglieds-Nr.: () kein Mitglied

CLUB – Meisterschaften (für jeden Teilnehmer ist ein eigener Meldebogen auszufüllen / siehe Homepage)

Turnierklasse: A B Doppelpartner: Am Mixed (Large Ball) nehme ich teil: Ja Nein
(siehe Ausschreibung/bitte ankreuzen) bitte zulosen / kein Doppel bitte ankreuzen
bitte ankreuzen

Übernachtung / Preise

Übernachtung von Fr - So 19.-21.08.22 / Sportschule Bad Blankenburg
 Oder Hotel jeweils incl. Frühstück
 Sportschule

Einzelzimmer	(2 Nächte)	110,00 € €
Zweibett-Zimmer	p. P. (2 Nächte)	90,00 € €
Dreibett-Zimmer	p. P. (2 Nächte)	80,00 € €
Einzelzimmer	(2 Nächte)	160,00 € €
Zweibett-Zimmer	p. P. (2 Nächte)	110,00 € €

Zusätzliche Übernachtung von Do/Fr 18./19.08.22

Sportschule	EZ = 55,- / 2Bett = 45,- / 3Bett = 40,- €	p. P. €
Hotel	EZ = 80,- / 2Bett = 55,- €	p. P. €

Mehrbett-Zimmer zusammen mit:

Verpflegung in der Sportschule **Do 18.08** **Fr 19.08** **So 21.08**
Sa Mittag: Für Clubmitglieder Imbiss nach HV **Abend** **Abend** **Mittag**

Bitte Anzahl eintragen [] je 7,50 € [] je 7,50 € [] je 9,- € =

CLUB – Abend am Samstag incl. kaltem Buffet Eigenanteil p. P. 20,00 €

Geführte Bustour p. P. 20,00 €

Start ab Landessportschule, Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr
 Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder:** p. P. 15,00 €

*) Samstagmorgen 09:00 Uhr ab Landessportschule
 Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Gesamtbetrag :

**Gesamtbetrag bitte spätestens 14 Tage nach Anmeldung
 spesenfrei überweisen an:**

DER CLUB
Code: Bad Blankenburg



IBAN: DE98 8005 3762 0380 0982 09 BIC: NOLADE21HAL

Tischtennis - Verbände:	BaTTV
Baden	ByTTV
Bayern	BeTTV
Berlin	TTVB
Brandenburg	FTTB
Bremen	HaTTV
Hamburg	HeTTV
Hessen	TTVMV
Mecklenburg-Vorp.	TTVV
Niedersachsen	PTTV
Rheinland	RTTV
Rheinland	TTVR
Saarland	STTB
Sachsen	SaTTV
Sachsen-Anhalt	TTVSA
Schleswig-Holstein	TTVSH
Südbaden	SbTTV
Thüringen	TTTV
Nordrhein-Westfalen	WTTV
Württemberg-Hohenz	TTVWH

Ort / Datum

Unterschrift



11. Hauptversammlung / 11 Clubmeisterschaften:

Wichtige Informationen

Schon vor zwei Jahren sollte unsere 11. Hauptversammlung mit den 11. Clubmeisterschaften stattfinden. Bekanntermaßen hat uns das Corona-Virus einen Strich durch die Planungen gemacht.

Nun sollen die Veranstaltungen in Bad Blankenburg im August nachgeholt werden. Dazu haben wir noch einmal die Unterlagen zu dieser Veranstaltung auf den vorangegangenen Seiten veröffentlicht. Natürlich könnt Ihr die Meldebögen auch bequem im Internet ausfüllen und abschicken unter:

www.tischtennis-senioren.de

Auflage bei Nichtteilnahme:

Da es bei den Anmeldungen zum Mixed-Turnier am Sonntag immer wieder vorgekommen ist, dass die gemeldeten Teilnehmer nicht erschienen sind, und die Neuplanung der Durchführung zeitaufwendig ist, wurde vom Präsidium beschlossen, dass es eine Strafgebühr für unentschuldigtes Fehlen geben wird. Diese Strafgebühr beträgt 20,00 Euro.

Bewerbungen:

Inzwischen sind einige Vorstände ausgeschieden bzw. verstorben, so dass wir in Bad Blankenburg einige personelle Veränderungen haben werden.

Wie schon einmal angekündigt wird unser Vizepräsident für Marketing, Wolfgang Graßkamp nicht mehr kandidieren. Deshalb würden wir uns über Eure Bewerbung freuen. Natürlich kann auch jeder von Euch sich auf alle anderen Ehrenämter im Präsidium oder der Vorstandschaft bewerben.

Corona-Regeln zur Hauptversammlung und Clubmeisterschaften:

Wie sich bis August die durch Corona bedingten Regeln ändern, können wir im Augenblick nicht sagen. Wir werden uns bei unserer Veranstaltung natürlich an die aktuelle Vorgaben halten und von ungeimpften einen täglichen Schnelltest verlangen.

Mitglieder werben Mitglieder



Attraktive Gutscheine für Hotelübernachtungen und Reisen

Unser nächster Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“ ist gestartet.

Jedes Clubmitglied (ausgenommen Präsidiumsmitglieder) kann wieder im Zeitraum vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2022 Mitglieder werben.

Das Mitglied mit den meisten Werbungen erhält den Hauptpreis. Der Hauptgewinn wird – wie schon bei den vergangenen Wettbewerben – ein Reisegutschein im Wert von 400 Euro von unserem Sponsor Scharff-Reisen sein.

Weitere wertvolle Sachpreise warten dann auf die folgenden Plätze.

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dieses zur Streichung aus der Liste der Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an die Geschäftsstelle:

Johannes Röh, Guipavasring 14, 22885 Barsbüttel, zu senden.
E-Mail: derclub@tischtennis-senioren.de

Die Gewinner erhalten ihre Preise beim Club-Abend 2022.

Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

(weiterführend DER CLUB genannt)

Homepage: www.tischtennis-senioren.de

Ich möchte ab: _____ Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

Beruf: _____ E-Mail: _____

Heimverein: _____ Verband: _____

Trikotgröße (XS – 4XL) _____ Werber: _____

Trainingsanzuggröße (S – XXXL) _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und Beitragsbemessung von DER CLUB an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag:

Monatsbeitrag für Mitglieder € 3,00 / Jahresbeitrag € 36,00,

Monatsbeitrag für Ehe-/Lebenspartner in gemeinsamer Wohnung € 4,50 / Jahresbeitrag € 54,00.

Einwilligung in die Datennutzung zu nachfolgenden Zwecken. Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an.

- An JOOLA werden Club-Nr., Name, Postanschrift und Trikotgröße übermittelt Ja /Nein

Bei "Nein" ist keine Zustellung der CLUB-Mitteilung möglich!

- An SCHARFF-Reisen werden Club-Nr., Name und Postanschrift Ja /Nein

Bei "Nein" sind keine Reiseangebote zu Seniorenveranstaltungen, wie EM und WM und keine Rabatte möglich!

- Veröffentlichung von Ergebnislisten und meines Fotos in den Club-Mitteilungen Ja /Nein

(z.B. bei Siegerehrungen/Mannschaftsfotos)

- Glückwünsche zum Geburtstag „runder“, ab 85 jährlich in der Club-Mitteilungen Ja /Nein

Weitergabe von anderen Daten oder an andere Empfänger erfolgt nicht!



JOOLA®

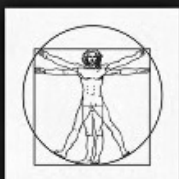


SCHARFF

tischtennisreisen.com

Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881
e-Mail: info@scharff-reisen.de
DER CLUB – Reisevertragspartner



Leonardo

Hotel Weimar

**Sowie weitere
Sachpreise**

Christian Klas – Ein innovativer Präsident:

Erfolg hat viele Namen

Der Leipziger Tischtennisverein Leutzscher Fuchse 1990 e.V. wurde im Jahr 1990 als Nachfolger der Tischtennisabteilung der BSG Chemie Leipzig gegründet. Die „Fuchse“ waren damit der erste reine Tischtennisverein Leipzigs. Soweit die Chronik des Vereins. Unser Club-Mitglied Christian Klas ist Präsident des Vereins. Zeit, um ein Interview über den Erfolg dieses Vereins zu führen.

Die Leutzscher Fuchse sind inzwischen einer der größten Tischtennisvereine in Sachsen. Was ist euer Erfolgskonzept, wenn man bedenkt, dass es in Leipzig und Umgebung noch einige weitere Vereine gibt, die Tischtennis anbieten?

Als Einspartenverein kann man nur mit breiter Mitgliederbasis überleben. Dafür bietet unsere attraktive und studentische Großstadt den notwendigen Nährboden. Von Beginn an haben wir sehr viel Wert auf Öffentlichkeitsarbeit gelegt, mit der klaren Absicht, auch mit Hilfe des ungewöhnlichen Namens, als die führende städtische Marke mit überregionaler Ausstrahlung in der Randsportrolle wahrgenommen zu werden. Bei Medienvertretern, Eltern, Kommunalpolitikern und Leuten, die vor ihrem Umzug nach Leipzig nach Tischtennisvereinen suchen. Dabei war natürlich der sagenhafte Aufstieg der Damenmannschaft von der Kreis- in die Bundesliga, nahezu aus eigener Kraft, gewissermaßen ein

besonderer Durchbruch. Voraussetzung für organisches Wachstum sind aber die passenden Strukturen.

So sind wir seit 1990 zweimal umgezogen und haben weitere Kapazitäten in anderen Stadtteilen angemietet, immer mit dem Ziel bessere Trainingsbedingungen und nahezu uneingeschränkte Hallenzeiten, nicht nur am Wochenende und zu den üblichen Abendstunden, zu generieren. Ein Ziel besteht auch darin, von unten nach oben denkend, in möglichst jeder Spielklasse und Staffel vertreten zu sein. Idealerweise stufenlos, um die leistungsgerechte Durchlässigkeit und Aufnahmebereitschaft hoch zu halten.

Das verlangt einen breit aufgestellten und motivierten Vorstand, unterstützt von einer zweiten Reihe an Ehrenamtlichen. Bei allem was wir zu benötigen glauben, denken wir immer Jahre im Voraus. Dazu gehören wichtige Kooperationen, zum Beispiel mit der ITTF Foundation, dem Internationalen Trainerkurs der Leipziger Sportfakultät aber auch bürgerlichem Engagement in der Stadtgesellschaft. Unser Stab aus Trainern und Übungsleitern erlaubt es sehr viele Kinder und Jugendliche für den Verein zu begeistern. Dabei konkurrieren verschiedene Spiel- und Trainingsauffassungen. Wir haben uns gezielt dem Behindertensport zugewandt und im Wohngebiet eine Hobbygruppe aufgebaut, die mit viel Freude am Spiel Vormittagszeiten beansprucht. Um die Unverwechselbarkeit zu stärken, leisten wir uns inzwischen eine



eigene Wettkampfkollektion, selbst designt. Seit 1992 erstellen wir ein sehr anspruchsvolles Vereinsheft, mit Rückblick und Vorausschau. Und nun stehen wir vor dem nächsten großen Schritt, der Fertigstellung unseres eigenen Tischtennispalastes. Ein sehr ambitioniertes Projekt, dass vor genau zehn Jahren angegangen wurde. Das liest sich alles nicht nur anstrengend, das ist es auch. Mitunter auch für unser Umfeld.

Wieviel Mitglieder umfasst der Verein heute und wieviele Tischtennispieler und -spielerinnen sind davon aktiv?

Wir liegen regelmäßig über 200 Mitgliedern, von denen vielleicht 15 Prozent nicht oder noch nicht aktiv sind. Der Anteil an Kindern- und Jugendlichen, aber auch Frauen, wächst derzeit am stärksten.

Und, wie hoch war die Mitgliederzahl bei der Neugründung vor über 30 Jahren?

Da gab es genau sieben Herrenmannschaften, keine einzige Dame und eine Handvoll Jugendliche. Insgesamt also kaum mehr als 40 Leute. Ein gutes Drittel ist immer noch am Start.

Liest man in der Chronik des Vereins, so waren es am Anfang die Herrenmannschaften, die erfolgreich waren. Jetzt ist sind die „Füchse“ für Ihre erfolgreiche Damenmannschaft in der 2. Bundesliga bekannt. Woher kam der „Aufschwung“ der Damen?

Immerhin spielten unsere „Mädels“ auch fünf Jahre erste Bundesliga, nahezu in unveränderter Besetzung. Irgendwann Anfang der Neunziger tauchte die erste Spielerin auf, brachte ihre Freundin mit. Dann haben wir um die Beiden herum und nicht

ohne Krampf eine Damenmannschaft aufgebaut, der ersten seit den sechziger Jahren. Der Aufstieg in die Bezirksliga (gibt es heute gar nicht mehr), folgte eine bis heute andauernde Erfolgsgeschichte. Junge unerfahrene aber ehrgeizige Trainer, insbesondere Marco Fehl und Kai Wienholz, schnappten sich die zitierte Handvoll Schülerinnen aus dem Wohngebiet und entwickelten sie alle in die erweiterte deutsche Spitze, ohne dass diese Mädchen den Club verlassen mussten.

Huong Do Thi, ehemalige deutsche Meisterin im Doppel, konnte mit ihrer kleinen Schwester Tho praktisch in Hauspantoffeln zum Training kommen. Erfahrene Spitzenspielerinnen, wie Kathrin Mühlbach in der ersten Liga, waren auch menschlich die passenden Erfolgsbeschleuniger. Dieses Modell hat eine unglaubliche Kraft entwickelt, an der sich der ganze Verein aufrichten konnte. Dieses Wunder ist der Beweis, was man aus eigenen Kräften schaffen kann. Mit Herzblut und Geduld als Ersatznahrung.

Eine hochklassige Mannschaft gibt es nicht umsonst. Wie schwer war und ist es Sponsoren zu finden und zu binden?

Auch unser lokalpatriotisches Modell kommt nicht ohne Sponsoren aus. Aber weil diese Arbeit aus dem Ehrenamt heraus so schwer ist und die Ergebnisse oft so kurzlebig bleiben, wollen und können wir uns davon nicht abhängig machen. Es gibt einen erstaunlich kleinen Kreis an Menschen, die mehr aus persönlicher Verbundenheit ein leises Grundrauschen finanzieren. Wir träumen natürlich auch von einem größeren Pool gewogener Gönner, aber planbarer bleiben eigene Initiativen und Mitgliedsbeiträge. Größter Unterstützer unserer Idee ist die öffentliche Hand,

die Sportstadt Leipzig und der sportive Freistaat. Und dieser limitierte Zufluss verpflichtet uns bei den Ausgaben auch nachhaltig zu denken.

Mit Unverständnis beobachten wir, welche Geldmengen manche Mitbewerber ausgeben, um sich vor überschaubaren Zuschauermengen mehrheitlich mit ausländischen Nationalspielerinnen zu schmücken. Die verlockende Chance sportlichen Ruhm und Ehre, weitestgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit, mit fremden Geld zu kaufen, haben wir einfach abgewählt. Wir investieren das Gegebene lieber in die Mühen der Ebene. Auch deshalb bin ich fest davon überzeugt, dass unsere Story am Sponsorenmarkt komplett unterbewertet ist. Wie gesagt – Geduld und Herzblut. Der Kern des hochklassigen Teams wurde aus und mit eigenen Kräften entwickelt.

Ihr bietet von Montag bis Freitag tägliches Training in ein und derselben Halle an. War es nicht schwierig diese Trainingszeiten zu bekommen?

Na klar war es das. Der Zufall am Biertisch wollte es, dass 1995 ein Sportlehrer erzählte, dass in seiner Schule die baufällige Turnhalle saniert wird. Dann habe ich ihn vor dem Umstand gewarnt, dass es nach der Fertigstellung bestimmt eine unübersichtliche Abnutzung durch fremde Vereine geben wird, mit zerstörerischen Ballsportarten und so weiter. Die Lösung habe ich auch gleich mitgeliefert: die Schulleitung von einer exklusiven und schonenden Sportart als alleiniger Nutzung zu überzeugen. Diese Schule erwies sich dann als weniger konstant als unser Verein. Und die Erfolgsgeschichte Damentischtennis hat dann geholfen die letzten freien Zeiten zu erobern.

Wann könnt Ihr in Eurer eigenen Halle spielen?

Geplant ist das seit 2018. Klappen soll es nun im späten Herbst, also in wenigen Monaten. Nach all dem was wir seit Baubeginn erleben mussten, bleiben immer Fragezeichen. Aber Stand heute bin ich optimistisch.

Nach Deinen Erfahrungen mit dem Bau der Halle, würdet Ihr nochmal eine Halle in Eigenregie bauen bzw. umbauen?

Ich würde die Frage gern nochmal beantworten, wenn alles fertig ist und die Leute dieses historische Gebäude mit dem erhofften Leben füllen. Und wenn sich zeigt, dass unser Betreiberkonzept aufgeht. Ich wünsche mir dann mit stolzer Brust ja sagen zu können.

Jetzt, in der heißen Endphase, bei steigenden Preisen, schlechten Nachrichten, Nachwehen der Pandemie, dem kriselnden Spielbetrieb und mit einem Blick auf all die negativen Überraschungen eines hundertjährigen Bauwerkes, an dem immer nur billig geflickt wurde, wäre es ehrlicher nein zu sagen. Aber nur aus persönlicher Sicht. Das Gefühl, dass die Gemeinschaft und die zuständige Politik mit geduldiger Vorfreude hinter uns Entscheidern im Vorstand stehen, ist schon allein ein unschätzbare Wert. Dazu kommt nun eine gewisse Bauerschaft. Das ist wie ein Studium, nur ohne Theorieleil.

Das Projekt hat generell sehr viel mit Atmosphäre zu tun. Wir haben intensiv darüber nachgedacht, was in den gewohnten Hallensituationen fehlt. Wie man die Freude am Tischtennispielen im Verein abseits der unmittelbaren Trainings- und Wettkampfsituation aufwerten kann. Magnetmarketing durch coole Räume, die eine



Geschichte erzählen und Platz bieten für Geselligkeit. Zwischen 1912 und 1962 war es ein kinematographisches Lichtspieltheater, die nächsten 50 Jahre war es eine Handballhalle und nun hauchen wir den geschundenen Mauern mit kleinen Bällen eine neue Seele ein.

Vor über zehn Jahren hat der Verein begonnen Rollstuhl-Tischtennis aktiv und entsprechend zielgerichtet zu trainieren. Schlägt sich dieses Engagement auch auf die weitere Entwicklung des gesamten Vereins nieder?

Wir wollten uns dem Behindertensport generell zuwenden, allein schon, weil einer unserer Trainer, Jorge Palma, seine Expertise als paralympischer Nationaltrainer Chiles eingebracht hat. Die Logik sich in die Köpfe der Stadtgesellschaft als die Tischtenniskompetenz zu brennen, verlangt auch die Profilierung als inklusiver Verein. Es ist eine wertvolle Möglichkeit weitere Mitgliederkreise zu erschließen. Auch Sponsoren reagieren auf dieses Thema sensibler, als auf Leistungssport in der Bundesliga.

Rollstuhl-Tischtennis ist dabei vergleichsweise plakativ, stellt dabei hohe Ansprüche an die Barrierefreiheit und hat nun ganz konkret auch einen Anbau an der neuen Halle notwendig gemacht. Erst dann kann die angestrebte Inklusion verwirklicht werden, statt der aktuell noch notwendigen Separierung von Trainingsgruppen. Diese Vision war auch einer der wichtigen Entscheidungsgründe bei der Förderzusage und insofern profitieren alle Mitglieder von dieser erweiterten Mitgliederwerbung. Aktuell integrieren wir eine Gruppe geflüchteter Gehörloser aus der Ukraine. Schon geraume Zeit entwickelt sich eine Trainingsgruppe mit Parkinson-Patienten.

Unsere Vorstellung von Inklusion ist dann erfüllt, wenn sie nicht mehr aktiv organisiert werden muss.

Einen Verein erfolgreich zu machen und den jeweiligen gesellschaftlichen sowie sportlichen Veränderungen anzupassen kann man nicht mit ein oder zwei Personen durchführen. Welches Konzept hat der Verein?

Viele sagen, man müsse sich entscheiden. Es ginge nur Leistungssport. Oder nur Breitensport. Beides wäre jedoch von vornherein limitiert. Wer sich ein Projekt wie diese Halle auf die Schultern packt, muss die Grenzen der Erfahrung ein Stück weit ignorieren können. Unser Konzept ist die Pyramide. Je tragfähiger das Fundament des Breitensports als freudbetontes Hobby ist, desto höher lässt sich die Leistungsorientierung als Eventbereich schultern. Und davon profitiert dann wieder die Basis. Wer allerdings jedes Jahr mit den gleichen Leuten in seiner Mannschaft spielen möchte, wird sich bei uns auf Dauer nicht wohlfühlen. Insofern zieht unser Modell eher Leute an, die offen sind und nach vorn denken.

Darunter finden sich immer wieder außergewöhnliche Talente im Ehrenamt, die dann auch jahrelang Verantwortung tragen. Wir sind dazu übergegangen, die Vorstandsämter eher politisch und weniger operativ zu sehen. Jedes Vorstandsamt ist gehalten, einen Arbeitskreis zu führen, nicht alles selbst zu machen. Daneben haben wir ein System an Aufbaustunden beschlossen, bisher allerdings auf Basis „freiwilliger Pflicht“. Beitragszahlung und Wettkampfteilnahme allein sind zu wenig, um ein guter Fuchs zu sein. Aber die Komplexität der Aufgaben provoziert auch Fehler.

Wir sind wirklich weit entfernt davon, perfekt zu sein. Sicher auch mit Blick von außen. Aber man spürt die positive Dynamik. Ein Umfeld, das mich auch ganz persönlich mit Stolz erfüllt. Klar ist aber auch, dass das Ehrenamt endlich belastbar ist. Teil der Planung ist es daher, an wichtigen Stellen Arbeitsplätze zu schaffen. Mit einem Trainer haben wir vor zwei Jahren begonnen.

Welchen Erfolg würdest Du als den größten Erfolg sowohl spielerisch als auch insgesamt ansehen?

Sportlich denke ich an die beispiellose Entwicklung im Damenbereich, die regelmäßige Qualifikation eigener Talente in die deutschen Ranglisten und Spielklassen.

Krönung war der Doppeltitel von Huong Do Thi, an der Seite von Sabine Winter.

Stolz bin ich auch auf die Tatsache, dass ehemalige Aktive aus der Kooperation mit dem Trainerkurs in ihren lateinamerikanischen Heimatländern, den LTTV „Leutzscher Fuchse“ unter gleichem Namen nach-gegründet und Mitglieder gewonnen haben. Es war schon bewegend quasi interkontinentale Vereinsmeisterschaften in Uruguay und Chile erlebt zu haben. Diese Entwicklung ist mit den Folgen der Pandemie und dem ökokritischen Blick auf Fernflüge vorerst ausgebremst worden. Aber noch spürt man die Nähe. Geblieben ist auch die Fähigkeit zur Integration ausländischer Mitbürger.

Der größte Erfolg will aber erst noch errungen werden, das Hallenprojekt.

Gibt es Kooperation mit anderen Sportarten und wie sieht diese aus?

Bei der Frage fällt mir auf, dass wir doch sehr tischtennis-fokussiert sind. Von ech-

ten Kooperationen kann man nicht sprechen. Wir traten gelegentlich als Fußballmannschaft oder beim Beach-Volleyball auf und das ganz beachtlich. Mitglieder nehmen unter der Vereinsflagge an Wettbewerben wie Triathlon oder Marathon teil, auch ein Zeichen der Identifikation. Wir haben wohl genug mit uns zu tun.

Schaut man sich eure Homepage an, so fällt sofort auf, wie professionell diese aufgebaut ist. Sogar mit einem eigenen Fanshop und einem Maskottchen. Wer kam auf die Idee mit dem Fanshop und dem Maskottchen, da kaum eine Herren- bzw. Damenmannschaft in der Tischtennis-Bundesliga so gut „aufgestellt“ ist?

Wie schon erwähnt, entspringt fast alles der Initiativen von Mitgliedern. Und konkret gehört das auch unter die Überschrift Erfolgsgeschichte Damentischtennis. Unserer Regionalligaspielerin Maja Meyer ist der kreative Kopf des Merchandisings, sie hat auch die Sportkleidung designt und verantwortet das Vereinsheft.

Der Internetauftritt wiederum trägt die Handschrift einzelner Spieler, Leistungsträger im Herrenbereich. Was man nicht sieht, ist eine hochmoderne Datenbank, die ständig erweitert wird und den Verein und das interne Kommunikationssystem digital verwalten hilft. Auch das ist das Werk eines Spielers. Ich nehme an, die meisten Vereine mit denen wir im Wettbewerb stehen, müssten auch solche Leistungen teuer bezahlen.

DER CLUB wünscht Dir und dem Verein weiterhin gutes Gelingen.



Hannelore Kaysser – Europameisterin mit 80 Jahren:

Erfolg im Alter

Mit 80 Jahren wurde Hannelore Kaysser Europameisterin im Doppel und holte sich Bronze im Einzel in Budapest 2019

Von Barbara Kamleitner

r
Hannelore wurde acht Tage vor Beginn des 2. Weltkrieges im westpreußischen Danzig geboren. Im April 1945 kam sie mit Mutter und Bruder mit dem Schiff über die Ostsee nach Schleswig-Holstein. Das Schiff wurde bombadiert und ging unter. Nur wenige Menschen konnten von einem kleineren Schiff aufgenommen werden. Sie waren darunter. 1949 kam ihr Vater als Spätheimkehrer aus russischer Gefangenschaft zurück und die Familie zog 1950 in den Schwarzwald nach Schramberg in Baden-Württemberg.

Mit 15 Jahren ging sie in den Turnverein des TTV Sulgen und wechselte in die neu gegründete Tischtennisabteilung. Zuvor spielte sie gerne mit ihrem großen Bruder im Keller auf einem ausgezogenen Tisch. Das Spiel mit dem kleinen weißen Ball begeisterte sie so sehr, dass sie in der Sportschule Tailfingen einen Lehrgang besuchte. Heinz Harst brachte ihr die richtige Technik bei und fortan nahm sie an vielen Vereins- und Stadtmeisterschaften teil und holte Titel um Titel. Bei den Schramberger



Stadtmeisterschaften gab es sogar eine Junghans-Uhr dazu.

Ende 1961 zog Hannelore nach Stuttgart, heiratete und bekam zwei Söhne. „Da war erstmal Schluss mit Tischtennis“ erzählt sie, „keine Verwandtschaft für Kinderbetreuung in der Nähe“. Berufsbedingt durch ihren Mann verbrachte die Familie dann fünf Jahre in Ankara. Zurück in Stuttgart spielte sie ab und zu in Mineral-Bädern, in denen auch Turniere stattfanden. Ihr Ehrgeiz war erneut geweckt.

Doch erst mit über 50 Jahren trat sie wieder in einen Verein ein, in den ESV Rot-Weiß in Stgt. Dort legte man ihr nahe, bei den Seniorenmeisterschaften – Württembergische, Süddeutsche, Deutsche – teilzunehmen. Später holte Uschi Biehl Hannelore zum TTC Stuttgart. Doch sie wollte höher spielen und wechselte zum ASV Botnang und später zum TSV Stgt.-Münster. Hannelore stand mehrere Male auf dem Treppchen, sie wurde zirka 25x Dritte, 21x Zweite und 16x Erste. Sie erinnert sich gut an die ersten Plätze 2006 im Einzel bei den Württembergischen und bei den Deutschen 2007 in Gütersloh im Doppel mit Karin Barthlott.

1997 nahm sie zum erstem Mal an einer Weltmeisterschaft teil. „Das war eine tolle Erfahrung. Viele Senioren hatten Noppen-außen Beläge. Das war für mich neu, da musste ich mich ganz neu orientieren“, so Hannelore. Es folgten EM- und WM-Teilnahmen in Prag, Luzern, Rio de Janeiro, Stockholm, Göteborg, Aarhus, Porec, Bratislava, Hohot, Liberec, Rotterdam, in Bremen sowohl Welt- als auch Europameisterschaft Neuseeland, Tampere, Alicante, Helsingborg und Budapest 2019.

Einen großen Erfolg hatte sie in AK 70 bei der Europameisterschaft 2009 in Porec, als sie gegen die an eins gesetzte

französische Spielerin Pillière gewinnen konnte, dann aber im Halbfinale an der späteren Siegerin Jean White aus England scheiterte. Bei der Weltmeisterschaft in China 2010 erreichte Hannelore mit ihrer französischen Doppelpartnerin Solange Farfounoux den 3. Platz. Das war ein toller Erfolg bei den ganzen Asiaten.

Nachdem ihr ältester Sohn starb, spielte sie zwar weiter Tischtennis, nahm auch an internationalen Turnieren teil, jedoch ohne größeren Erfolg. Erst in 2019 bei der Europameisterschaft in Budapest konnte sie sich wieder auf dem obersten Treppchen finden, im Doppel mit Regina Isern. Und im Einzel schaffte sie den 3. Platz. Dabei sagte sie enttäuschend: „Es stand im Entscheidungssatz 9:9 und ich hatte Aufschlag.. ich verlor das Spiel... deswegen ärgere ich mich noch heute darüber.“

Das nächste große Tischtennis-Event, auf das sich Hannelore gefreut hätte, wäre Bordeaux gewesen. Leider wurde es wegen Corona verschoben und letztendlich abgesagt. Ob sie dieses Jahr in Rimini dabei sein wird, ist noch unklar. Wir wünschen Hannelore alles Gute und noch viele gesunde Jahre, in denen sie mit Freude Tischtennis spielen kann.





Mit VR-Brille:

Topspins und Schwitzen fast wie beim richtigen Tischtennis

Von der herkömmlichen Tischtenniswelt weitgehend unbemerkt hat sich im Schatten der Pandemie eine neue Tischtennisvariante entwickelt: virtuelles Tischtennis mit der Sportsimulation „eleven tabletennis vr“.

Wer jetzt die Nase rümpft und an „Pong“ auf herkömmlichen Konsolen denkt, der liegt falsch: „Eleven“ lässt sich mit kabellosen VR-Brillen freispielen, Bewegungsabläufe und körperliche Belastung sind durchaus mit echtem Tischtennis vergleichbar.

Man muss es erleben, um es zu beurteilen

Unterschiede sind beim Ballflug, Absprung- und auch beim Spinverhalten der Simulation erkennbar. Dennoch fühlt es sich auch für erfahrene Tischtennisspieler durchaus echt an. Zumindest ist es dem „richtigen“ Tischtennis so ähnlich, dass man den Sport damit in seinen Grundzügen gut erlernen kann. Erst bei fortgeschrittenen Spielern schlägt die Nähe ins Gegenteil um: Timing und Ballflug sind so ähnlich, dass es bei seltenen Wechsels zwischen der virtuellen und der realen Variante eine Weile braucht, um sich wieder jeweils neu einzustellen. Spieler, die häufiger zwischen den beiden Welten wechseln, berichten, dass die Umstellung mit der Zeit immer schneller geht. Sicher ist eines: Virtuelles Tischtennis lässt sich nicht beschreiben, man muss es erlebt haben, um es beurteilen zu können.

Mittlerweile 7.000 virtuell Aktive in Deutschland

Seit 2019 entwickelt sich eine stetig wachsende Szene aus virtuellen Tischtennisspielern – im Januar waren mehr als 7000 in Deutschland aktiv dabei. Weltweit betreiben bereits 324.000 Aktive die alternative Spielform. Neben einer offiziellen Weltrangliste gibt es viele selbstorganisierte Turniere und Ligen für Einzelspieler. Das Doppel ist noch in der Entwicklungsphase. Zu den selbst organisierten Events zählen unter anderem auch Länderspiele. In 2021 ging es für Deutschland gegen Österreich und Frankreich zur Sache – jeweils mit positivem Ausgang.

Quelle: DTTB 2022

Infos

Redaktionsschluss für die nächste Club-Mitteilung ist der 15. Oktober 2022

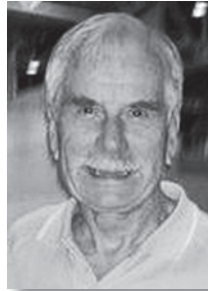
Bitte denkt daran, Eure Konto- und unter Umständen Adress-änderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen. Das erleichtert den Verwaltungsaufwand erheblich und spart Kosten z.B. beim Versand für Eure Clubgeschenke.

*Unsere
verstorbenen
Clubmitglieder*

Liebe Club-Mitglieder,

ab der nächsten Ausgabe werden wir nur noch die Namen sowie die Geburts- und Sterbedaten unserer Mitglieder veröffentlichen. Denn, leider nehmen die Nachrufe in unseren Club-Mitteilung immer mehr Seiten ein.

Den ausführlichen Nachruf zu unserem jeweilig verstorbenen Mitglied findet Ihr auf unserer Homepage unter : <https://tischtennis-senioren.de/club/nachrufe/>



Nachruf
**Günter
Krauß**

* 04. 06. 1933
† 19. 03. 2022

Unser langjähriges Clubmitglied Günter Krauß ist im Alter von 88 Jahren verstorben.

Für die Vereine TTG Augst, TV Arzbach, TuS Montabaur, TTG Ehrenbreitstein-Niedenberg, TTG Vallendar-Urbar, TTC Nauort und vor allen Dingen die TTG Torney-Engers erzielte Günter Krauß im Seniorenbereich zahlreiche Erfolge auf Verbands- und Südwestebene.

Seine mehrmaligen Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften wurden gekrönt durch eine Silber- und zwei Bronzemedailen im Einzel, sowie drei Bronzemedailen im Doppel.

Mit der Seniorenmannschaft der TTG Torney-Engers konnte Günter auch einige schöne Erfolge feiern.

Durch seine Reisen zu etlichen Senioren Welt- und Europameisterschaften lernte er viele Länder kennen, worüber er anschließend immer sehr gerne in gemütlicher Runde berichtete.

Seinen größten Erfolg feierte Günter 2014 in Auckland/Neuseeland in der Klasse Ü 80 mit dem dritten Platz im Einzel und dem Weltmeistertitel an der Seite von Geoffrey Bax aus England im Doppel.

Wir nehmen Abschied von einem liebenswürdigen Sportkameraden und werden sein Andenken stets in Ehren halten.



Nachruf
**Joachim
Deistung**
* 31.05.1942
† 08.01.2022

Nach kurzer schwerer Krankheit ist unser Vorstandsmitglied Joachim Deistung – Beisitzer für den Tischtennisverband Baden – gestorben. Joachim begann bereits mit 12 Jahren mit dem Tischtennissport.

Durch sein großes Talent und Begeisterung für den kleinen Ball schaffte er es in seiner Tischtennis-Laufbahn bis zur höchsten Liga in der damaligen DDR für die BFSG Aufbau Erfurt. Vor der Wende verließ er 1986 mit seiner Frau Ulrike Erfurt und zog ins Badische Land.

Als er seinen Ausreiseantrag in der DDR stellte, wurde es ihm verboten weiter Tischtennis zu spielen. Nach seiner Übersiedlung schloss Joachim sich dem Tischtennis-Verein in Grünwettersbach bei Karlsruhe an und spielte zudem noch im Zollsportverein Karlsruhe.

Als einer der ersten trat er am 1. August 2000 in „DER CLUB“ ein und übernahm einige Jahre später das Amt als Beisitzer. 2003 ließ er sich zum Verbandsschiedsrichter ausbilden und war seit dieser Zeit ununterbrochen bei Turnieren und Mannschaftsspielen (von der Verbandsoberrliga bis zur 1. Bundesliga) im Einsatz.

Trotz dieser Einsätze spielte er weiterhin gerne für seinen Verein. Auch war er bei diversen großen Turnieren wie die Badischen Landesmeisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren mit von der Partie. Bis 2007 verstärkte er die Mannschaft des TTV Ettlingen.

Danach wechselte er zum TTC Mutschelbach. Dort spielte er aktiv in der Mannschaft bis Corona im März 2020 das Spielen in den Hallen stoppte.



Nachruf
**Günter
Göbel**
* 17.05.1947
† 03.02.2022

Günter Göbel starb nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt im Alter von 74 Jahren.

Der Name Günter Göbel bleibt eng verbunden mit dem Tischtennissport in Werne. Schon bei der BSG Rother engagierte er sich im Vorstand, war später 1998 Gründungsmitglied des TTC Werne und in der Vereinsspitze als Kassierer und natürlich erfolgreich als Spieler aktiv.

Er war mit Abstand das Mitglied des Vereins mit den meisten Spiel und auch im Training gehörte er zu den Engagiertesten.

Auch wenn Günter zuletzt keinen Vorstandssitz mehr übernommen hatte, war er für viele Mitglieder eine wichtige Anlaufstelle. So wohnte der Werner nur 100 Meter von der Halle entfernt und war oft Ansprechpartner, wenn beispielsweise mal ein Schlüssel gebraucht wurde. Durch seine handwerklichen Fähigkeiten kümmerte er sich auch oft um das Material des Tischtennisvereins.



Nachruf

Egon
Müller

* 01.09.1944

† 17.10.2021

Nachruf

Kurt
Pillkowski

* 04.02.1951

† 16.07.2021

Egon wurde in Geltendorf (Landkreis Landsberg am Lech) geboren und blieb seiner bayerischen Heimat bis zu seinem Tod eng verbunden.

Schon als Jugendlicher trat er dem örtlichen Sportverein bei, wo er sich sehr aktiv als Fußballspieler, Jugendtrainer und Trainer der Herrenmannschaften engagierte. 1968 wechselte er vom Nachbarverein DJK Schwabhausen, wo er als Spielertrainer tätig war, zu seinem jetzigen letzten Verein TTC Kaltenberg.

Hier wechselte er seine Sportart, aus dem Fußballspieler wurde ein engagierter Tischtennisfan.

Ab 1979 war er bis zu seinem Tod aktiver Spieler in allen TTC Mannschaften. Aber nicht nur der sportliche Bereich, sondern auch im administrativen Bereich war Egon überall anzutreffen. War es beim Bau des Vereinsheimes, die Führung der Abteilung Wandern (1982 - 2012), die Funktion des Tischtennis-Kreis-Seniorenwartes des Kreises Landsberg (1994 – 2000 und 2003 – 2007) sowie des 2. Schriftführers des Vereins (2020 – zu seinem Tod). Seinen Einsatz bei den Vereinen, seiner Energie, seine helfenden Hand immer, wenn nötig, sein Lächeln und seine immer humorvolle und freundliche Art werden wir nicht vergessen.

Egon war das 1.000. Mitglied unseres Clubs.

Kurt war Ehrenmitglied beim LTTV „Leutzscher Fuchse“ ohne je für diesen Verein gespielt zu haben. Er engagierte sich in einer Zeit für den Club, als aus einer großen Betriebssportgemeinschaft der erste eigenständige Tischtennisverein der Stadt Leipzig wurde.

Mit seinem Wissen öffnete er Türen und zeigte Wege auf, wie man mit veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen umgehen konnte. Nicht nur mit seinen profunden Ratschlägen auch tatkräftig unterstützte der die „Leutzscher Fuchse“, damit der Traum einer eigenen Tischtennishalle mitten in Leipzig realisiert werden konnte.

„Kurt war immer mehr als nur ein ehrgeiziger Spieler. Er hat Verantwortung gesucht und übernommen, in den verschiedensten Funktionen. Wo Kurt war, war vorn. Er hat in Leipzig große Turniere gespielt und hin und wieder trainiert, wenn auch sehr selten“, so Christian Klas, Präsident der „Leutzscher Fuchse“.

Während seiner „Tischtennislaufbahn“ spielte Kurt in verschiedenen Vereinen und wechselnden Verbänden. So reichte sein Wirkungskreis von Brandenburg über Baden-Württemberg, Sachsen und Hessen.

Bereits seit 2017 konnte Kurt aufgrund gesundheitlicher Probleme nur noch sporadisch trainieren.



Nachruf

Uwe
Mahnke

* 17.06.1947
† 29.11.2021

Uwe wurde vom Moorreger SV v. 1947 e.V. für seine Verdienste um den Sport im August 2018 die Verdienstnadel in Gold mit Brillanten verliehen.

Er ist der 1. und die einzige Person, dem diese Ehre im MSV zu Teil wurde.

Auch auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene wurde Uwe mit allen zu vergebenen Auszeichnungen geehrt.

Seit 50 Jahren hat er sich in der Tischtennisabteilung als Jugendwart und stellvertretender Abteilungsleiter bis zur plötzlichen Erkrankung sehr erfolgreich verdient gemacht.

Ferner war er etliche Jahre auf Kreis-, Bezirks- und auf Landesebene tätig. Auch hier hat er seine Duftmarken gesetzt.

Neben seinen sportlichen Tätigkeiten war Uwe von 1978 bis 2014 Gemeindevertreter in der Gemeinde Moorrege.

Von 2008 bis 2013 war er stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Moorrege. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten hat er immer mit größtem Engagement und persönlichem Einsatz ausgeübt und sich damit um das Wohl aller Sportler(innen) sowie Bürger(innen) der Gemeinde Moorrege verdient gemacht. In dankbarer Würdigung seiner Verdienste um den Moorreger Sportverein von 1947 e.V. und der Gemeinde Moorrege wird Uwe ein ehrendes Andenken bewahrt. Ein Tischtennis-Urgestein hat sich verabschiedet.



Nachruf

Waltraut
Zehne

* 17.03.1932
† 04.12.2021

Nach kurzer schwerer Krankheit ist Waltraut Zehne verstorben. Sie war seit 2003 im Club und hat im Laufe ihrer langen aktiven Zeit etliche nationale und internationale Erfolge errungen. Mit 15 Jahren hielt Waltraut das erste Mal einen Tischtennisschläger in der Hand. „Den habe ich von einer Bekannten geschenkt bekommen“, erinnerte sie sich. Der Schläger war auf einer Seite mit Kork, auf der anderen mit Gummi beklebt. „Und schräg war der auch noch. Das musste ich bei den Schlägen ausgleichen“, sagte sie schmunzelnd. Ihr Talent zeigte Zehne 30 Jahre lang in der Frauen-Oberliga, der seinerzeit höchsten Spielklasse in Deutschland. Höhepunkt: Der Sieg im Deutschlandcup mit der Mannschaft 1962. Vier Weltmeistertitel, 14 Deutsche Meisterschaften, neun Norddeutsche Meisterschaften in Folge und unzählige Landes- und Bezirksmeistertitel: Waltraud hat im Senioren-Tischtennis alles gewonnen. In Stockholm holte sie sich 2012 mit Martha Wilke ihren vierten WM-Titel im Doppel. Jede Menge Titel holte sie mit der 2018 verstorbenen Ilse Lantermann. Ihre letzte internationale Teilnahme war die Senioren-Weltmeisterschaft in Neuseeland. 2014 wurde sie noch einmal deutsche Vizemeisterin und 2015 wurde mit Martha Wilke der 3. Platz im Doppel bei den Deutschen Meisterschaften erreicht. Neben den sportlich errungenen Medaillen besaß sie die Sportmedaille für Verdienste um den Niedersächsischen Sport: „Die wurde ihr 1993 verliehen.“ Da hat sie auch Gerhard Schröder, damals Ministerpräsident von Niedersachsen, kennengelernt. „Ein netter Kerl!“, war ihr Kommentar im Göttinger Tageblatt.

Unsere Fanreisen 2022

Tischtennis EM in München im August



Mit den „European Championships Munich 2022“ feiert München im kommenden Sommer das größte Multisport-event in Deutschland seit den Olympischen Spielen 1972 und die Tischtennis-EM ist mit dabei (13. bis 21. August). Hochklassige Wettkämpfe, knisternde Spannung in der Luft und eine unvergleichliche Atmosphäre erwarten die Fans! **Wir bieten attraktive Pakete aus Hotelübernachtung im hallennahen Hotel und Tickets in Top-Lage!**

Paket komplette EM 13.-21.08. ab 1.169 €

Paket langes Finalwochenende 18.-21.08. ab 669 €

Tischtennis DM in Saarbrücken im Juni



Je 32 Damen und Herren kämpfen in der Landeshauptstadt des Saarlandes um nationale Titelehren. In den Doppel- und Mixed-Wettbewerben treten je 16 Teams im Meisterschaftskampf an.

Wie gewohnt kombinieren wir Hotelübernachtung mit Dauerkarte(n) zu einem attraktiven Gesamtpaket aus einer Hand. **Wir würden uns freuen, Sie in Saarbrücken begrüßen zu dürfen!**

Paket DM-Wochenende 25./26.06. ab 109 €

Vorschau Seniorenevents 2023

Senioren-WM in Muscat / Oman 16.-21.01.

Senioren-EM in Sandefjord / Norwegen 26.06.-01.07.

Zu beiden Events ist das gewohnte Rundum-Sorglos-Programm mit Anreise, Unterkunft und Rahmenprogramm in Arbeit.

Registrieren Sie sich unter www.tischtennisreisen.com für unseren E-Mail-Newsletter, dann verpassen Sie nichts!

Wir freuen uns auf Sie!



SCHARFF
tischtennisreisen.com

Scharff Reisen | Saarstraße 32 | D-54634 Bitburg
Tel. 06561-96 54 18 | info@tischtennisreisen.com
Alle Angebote unter: www.tischtennisreisen.com

Reiseveranstalter: Reisebüro Scharff e.K., Jacobsstr. 19, D-54662 Speicher



Internationaler Senioren-Turnierkalender 2022

Datum 2022	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
04.06. - 06.06	Völklingen/STTB	Nationale Deutsche Einzelmeisterschaften der Senioren	Qualifikation erforderlich
27.06. - 02.07.	Rimini/Italien	14th Senioren Europameisterschaften	www.evc2022.it www.tischtennis-senioren.de
22.07. - 24.07.	Senden Ottmarsbocholt	3. Internationaler WTTV Senioren-Pokal	http://www.bwo-sport.de
06.-08. - 07.08	Varna/Bulgarien	22nd International Tournament	E-Mail: i.id@abv.bg
13.08. - 14.08.	Burgas/Bulgarien	11th International Tournament	E-Mail: i.id@abv.bg
18.08. - 21.08.	Bad Blankenburg	11. Hauptversammlung 11. Clubmeisterschaften	www.tischtennis-senioren.de
14.09. - 16.09.	Albena/Bulgarien	9th International Tournament	E-Mail: damakupa91@gmail.com www.tabletennisalbena.com
01.10. - 02.10.	Deutschland Pokal 60		Qualifikation erforderlich
2023			
15.01. - 21.01.	Muscat/Oman	20 th Senioren Weltmeisterschaften	
26.06. - 01.07.	Sandefjord/Norwegen	15 th Senioren Europameisterschaften	

Bitte beachtet, dass Terminänderungen jederzeit möglich sind. Informiert euch bitte vorab und rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob und wann das Turnier stattfindet.

Der Vorstand

ClubMitteilungen 1-2022

	Name	Anschrit PLZ Ort	Telefon E-Mail
Vorstand / Präsidium			
Präsident	Kissmann Heidrun	Kleine Parower Straße 36 18435 Stralsund	0 38 31 - 49 12 37 derclub-praesident@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Finanzen	Kuchenbecker Kristin, Dr.	Ernst-Thälmann-Straße 3 07356 Bad Lobenstein	0152 - 57 49 46 31 derclub-finanzen@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Sport	Heymann Arnd	Kaufmännerstraße 11 99084 Erfurt	03 61 - 34 05 450 (d) derclub-sport@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Marketing	Graßkamp Wolfgang	Entenweide 21 41069 Mönchengladbach	0 21 61 - 59 12 85 derclub-marketing@tischtennis-senioren.de
Vizepräsident Offentl.-Arbeit	Baumann Daniela	Spitzannenweg 9 97084 Würzburg	09 31 - 66 12 50 derclub-redaktion@tischtennis-senioren.de
Geschäftsführer	Röh Johannes	Guipavasring 14 22685 Barsbüttel	0 40 - 6 70 39 59 derclub@tischtennis-senioren.de
Vorstand (Ehrenmitglieder)			
Ehrenpräsident	Steinkämper Konrad	Delpstraße 12 53123 Bonn	02 28 - 62 67 72 Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Ehrenpräsident	Lehmann Klaus	Philipp-Melanchthon-Straße 1 03050 Cottbus	03 55 - 42 13 51 klaleh@t-online.de
Ehrenmitglied	Lüderitz Werner	Nordstraße 31 06120 Halle / Saale	03 45 - 5 50 27 41 Luederitz-W@t-online.de
Ehrenmitglied	Blasberg Marianne	Stockkampstraße 56 40477 Düsseldorf	02 11 - 48 23 76 Marianne.Blasberg@t-online.de
Ehrenmitglied	Liczmanski Rolf	Waagenbachstraße 24 73765 Neuhausen a.d.F.	0 71 58 - 1 28 51 61 tischtennis-rolf@gmx.de
Ehrenmitglied	Abbel Richard	Walter-Ziess-Ring 72 61381 Friedrichsdorf	0 61 72 - 30 66 34 richard.abbel@t-online.de
Vorstand (Beisitzer)			
Baden	vakant		
Bayern	Scheller Jochen	Schlesierstraße 68 86916 Kaufering	0 81 91 - 74 71 derclub-bayern@tischtennis-senioren.de
Berlin	Günther Rainer	Am Speicher 4 10245 Berlin	0 30 - 3 92 56 53 derclub-berlin@tischtennis-senioren.de
Brandenburg	Reißner Karin	Thomas-Mann-Straße 5 03044 Cottbus	03 55 - 79 33 75 derclub-brandenburg@tischtennis-senioren.de
Bremen	Thies Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 28259 Bremen	04 21 - 58 37 73 derclub-bremen@tischtennis-senioren.de
Hamburg	Zeyn Stephan	Nienhagener Straße 23 22147 Hamburg	0 173 - 9 96 01 24 derclub-hamburg@tischtennis-senioren.de
Hessen	Rücker Otmar	Gartenstraße 17 35428 Langgöns	0 64 47 - 92 28 16 derclub-hessen@tischtennis-senioren.de
Mecklenburg-Vorpommern	Höffer Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 18059 Rostock	03 81 - 44 28 36
Niedersachsen	Schnitz Wolfgang	Dohnsen 30 29303 Bergen	0 50 51 - 68 00 derclub-niedersachsen@tischtennis-senioren.de
Nordrhein-Westfalen	Metzger Joachim	Zedernweg 14 40885 Ratingen	0 21 02 - 18 87 65 derclub-nrw2@tischtennis-senioren.de
Nordrhein-Westfalen	Schwesig Lothar	Cranachstraße 5 53844 Troisdorf	0 22 41 - 40 00 43 derclub-nrw@tischtennis-senioren.de
Pfalz	Bode Walter	Johanniskreuzer Straße 31 67661 Kaiserslautern	0 63 06 - 99 30 61 derclub-pfalz@tischtennis-senioren.de
Rheinland – Rheinhessen	Hilgert Gerd	Heiligkreuzer Straße 27 54295 Trier	06 51 - 3 55 19 derclub-rheinland@tischtennis-senioren.de
Saarland	Scherer Thomas	Höchstener Straße 6 66822 Lebach-Steinbach	0 68 88 - 5 76 99 derclub-saarland@tischtennis-senioren.de
Sachsen	Thomas Steffen	Polzenberg 13 01896 Pulsnitz	03 59 55 - 4 47 15 derclub-sachsen@tischtennis-senioren.de
Sachsen-Anhalt	Mehner Carola	Marienstraße 28 06618 Naumburg	0 34 45 - 70 08 98 derclub-sachsen-anhalt@tischtennis-senioren.de
Schleswig-Holstein	Bahrs Harald	Orchideenbogen 8 24963 Tarp	0 46 38 - 85 65 derclub-schleswig-holstein@tischtennis-senioren.de
Thüringen	Baumbach Kurt, Prof. Dr.	Rainer-Maria-Rilke-Straße 11 99425 Weimar	0 36 43 - 40 22 03 derclub-thueringen@tischtennis-senioren.de
Württemberg-Hohenzollern – Südbaden	Kamleitner Barbara	Hoher Weg 46/3 88048 Friedrichshafen/Klufern	0 75 44 - 48 72 derclub-bawue@tischtennis-senioren.de
Kassenprüfer	Münnemann Günter	Landweg 9a 59439 Holzwickede	0 33 01 - 24 75 muennemann@gmx.de
Kassenprüfer	Kober Cornelia	Holzbronner Straße 3 75365 Calw	0 70 51 - 75 51 Cornelia.Kober@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Seifert Karl-Heinz	Fischerkoppel 4 21481 Lauenburg	0 41 53 - 24 01 gkhseifert@t-online.de
Ersatzkassenprüfer	Wolff Achim	Scheidemannstraße 11 42781 Haan	0 21 29 - 34 28 30 achim.wolff.haan@arcor.de



Der Vorstand

Das Präsidium

Präsident
Heidrun Kissmann

Vizepräsident Finanzen
Dr. Kristin Kuchenbecker

Vizepräsident Sport
Arnd Heymann

Vizepräsident Marketing
Wolfgang Graßkamp

Geschäftsführer
Johannes Röh

**Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniela Baumann

Die Ehrenpräsidenten

Konrad Steinkämper
Klaus Lehmann

Ehrenmitglieder

Werner Lüderitz, Marianne Blasberg
Rolf Liczmanski, Richard Abbel

Die Beisitzer

Baden
vakant

Bayern
Jochen Scheller

Berlin
Rainer Günther

Brandenburg
Karin Reißner

Bremen
Gunda Thies

Hamburg
Stephan Zeyn

Hessen
Otmar Rucker

Mecklenburg-Vorpommern
Hans-Peter Höffer

Niedersachsen
Wolfgang Schmitz

Pfalz
Walter Bode

Rheinland/Rheinessen
Gerd Hilgert

Saarland
Thomas Scherer

Sachsen
Steffen Thomas

Sachsen-Anhalt
Carola Mehner

Schleswig-Holstein
Harald Bahrs

Thüringen
Prof.Dr.Kurt Baumbach

Nordrhein-Westfalen
Joachim Metzger, Lothar Schwesig

Württemberg-Hohenzollern/Südbaden
Barbara Kamleitner

JOOLA® GLOBAL TABLE TENNIS CHAMPIONSHIPS · 2022

JETZT AN UNSEREN SENIoren WETTBEWERBEN
TEILNEHMEN UND MIT UNS DAS 70-JÄHRIGE
BESTEHEN VON JOOLA FEIERN!

SEP 01 - SEP 04 2022

GAYLORD PALMS | ORLANDO, FL, USA

67 SPIELKLASSEN

inkl. Senioren Wettbewerbe

150+ TISCHE

\$100K PREISGELD



THIAGO MONTEIRO



LUBOMIR PIŠTEJ



LILY ZHANG

 JOOLA



SPORTSWEAR
SPORTSWEAR
2022

NEXT GENERATION EQUIPMENT.
DIE NEUE JOOLA KOLLEKTION 2022.
AB MAI 2022 ERHÄLTlich.

WWW.JOOLA.DE